

Volksstimme Nachrichten

Verlagsgebäude: Verlag, Schillingstraße, Hauptpoststraße und Dudenstraße, Halle (Saale), Große Mühlstraße 16. Gesamtelbstverlag, 27981.
Abdruck: Große Mühlstraße 16 und 18, Ecke Dudenstraße 11/14 und Mühlstraße 12. Zweigstellen in Halle: Seidelstraße 34 (Hermann 27981), „Garten“, Ludwig-Platz-Str. 67 (Hermann 27981), „Volkshaus“, Mühl-Platz-Str. 14, Ecke Große Mauerstraße, (Hermann 27981), „Volkshaus“, Mühl-Platz-Str. 17 (Hermann 27981), „Halle 600“ (Hermann 27981) in Halle und Magdeburg. E-Gänge durch Briefkasten nicht an Erlassungsenden.

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen
Beilagen: Vom Montag zum Sonntag / Mittelsächsische Grenzzeitung / Sächsischer Anzeiger
Mitteldeutsche Zeitung / Sächsischer Anzeiger / Sächsischer Anzeiger / Sächsischer Anzeiger
Der junge Deutsche / Zeit u. Garten / Frauen u. Mädchen / Sächsischer Anzeiger / Sächsischer Anzeiger
Industrie, Technik, Sanität / Auto u. Kraftfahr / Sächsischer Anzeiger / Sächsischer Anzeiger
Mitteldeutsche Wirtschafts-Zeitung / Sächsischer Anzeiger

Bezug u. Anzeigen: Bei allen Zeitungen (ausgezeichnete Druck- und Färbearbeit) durch die Post 2,30 RM. (einjährig 23 RM, halbjährig 12 RM, vierteljährig 6 RM, monatlich 3 RM).
Anzeigenpreise: 1. mm hoch, 2. mm breit (einmalig) 14 RM; 1. mm hoch, 7. mm breit (täglich) 100 RM. Einmalige Preise für Werbeanzeigen, Familienanzeigen usw. nach Maßgabe des 1. 5. (Gesetz C. Reichsanzeiger Halle (Saale), Postfach 1000, Nr. 2414).

Nummer 66

Sonnabend, den 19. März 1938

50. Jahrgang

Vollstimmung und Reichstagswahl im Großdeutschen Volksreich

Die denkwürdigste Sitzung des Deutschen Reichstages — Der Führer ruft ein 75-Millionen-Volk auf — Abstimmung und Wahl am 10. April

Große Stunde der Nation

Von unserer Berliner Schriftleitung
Berlin, 18. März.
Das Brandenburger Tor liegt im hellen Scheinwerferlicht, das das Rot der riesigen Fahnenkreuzen, die über die Torburgen herabwallen, in warmem Glanz weißlich erstrahlen läßt. In vier schneidenden Reihen stehen sich die Mitglieder der Internen die „Völkern“ entlang. Die Regimentsführer von innen angetrieben, so daß sie gleich einer Flammensäule über die Heranführung auf die schneidenden Straßen emporragt. So liegt die Spalierstraße, durch die der Führer zur Reichstagsführung fahren wird, im hellen Licht. Scheinwerfer leuchten das Portal der Krolloper in blendendes Weiß. Von dem Zusammenfluß, das die ganze Vorderfront überstrahlt, hebt sich, in diesem Glanze hell aufleuchtend, der goldene Vorber, mit dem der weit ausladende Balkon des Einganges und die Torbogen einfaßt sind.

Die Welt hörte den Führer

Die gestrige Sitzung des deutschen Reichstages, vor dem der Führer unter dem Jubel der Abgeordneten seine große Rede an die geeinte deutsche Nation hielt, gehört zu den denkwürdigsten Kundgebungen, die der Reichstag im Dritten Reich je erlebt hat. Die deutsche Volksoberkeit befand sich vor der ganzen Welt ihre begeisterte Zustimmung zur großdeutschen Einigung und zu dem historischen Wert des Führers.
Der Führer verkündete am Schluß seiner Rede, daß am 10. April nicht nur das deutsche Land Österreich zur Vollstimmung schreitet, sondern das gesamte deutsche Volk. Alle Deutschen werden mithin Gelegenheit haben, ein Bekenntnis abzulegen zum Großdeutschen Volksreich. Gleichzeitig wird, wie der Reichstagspräsident Generalfeldmarschall Göring mitteilte, der Reichstag am 10. April einen neuen deutschen Reichstag wählen kann.

Zehn Tage Weltgeschichte

Auf zehn Tage Weltgeschichte, wie sie in der Höhe und Größe der Ereignisse, aber auch in dem unerhörten Tempo ihres Ablaufs in der Geschichte nicht ihresgleichen haben, blickt mit seinem Führer heute das deutsche Volk zurück. Wieder hat der März sich als deutscher Schicksalsmonat erweisen, wieder ist fast über Nacht mit dem Frühlingssinn eine der großen Entscheidungen gekommen, die dem Schicksal Deutschlands eine neue Wendung geben. In diesen Tagen erfüllte sich, was vor neunzig Jahren im Sturm der Märzrevolution ihren einmal der Verwirklichung nahe schien, der Traum der deutschen Einheit. Großdeutschland, wie es sich 1813 im Donner der Geschosse von Leipzig angefangen hatte, wie es ein Menschenalter später in der Nationalversammlung zu Frankfurt am Main Leben und Gestalt zu gewinnen schien, um nur allzu rasch wieder in dem Strudel der deutschen Wirrtät zu versinken, dieses Großdeutschland, das früheren Generationen ein immer wieder erfüllendes Ideal gewesen war, das erst die Wurzeln des Bismarck-Reiches durchlaufen und die Feuerprobe des Weltkrieges bestehen mußte, ehe es sich erfüllte, dieses Ideal ist jetzt durch Adolf Hitler binnen wenigen Tagen Wirklichkeit geworden.

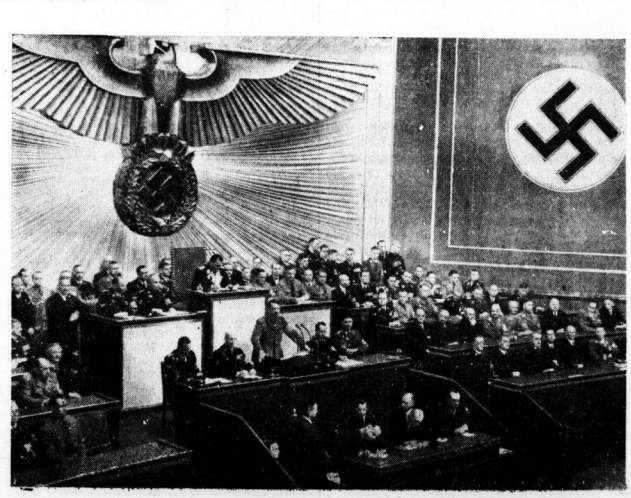
Im Eingang zur Krolloper fahren die Wagen der mehr als 700 Abgeordneten in dreifacher Reihe vor. Eine Ehrenkompanie der SS-Polizeitruppe hohle Brandenburger ist auf dem Sockel angetreten. Mit den Abgeordneten kommen auch die Ehrenkräfte, vor allem die Vertreter fremder Staaten. Jubel empfängt den Präsidenten des Reichstages, Generalfeldmarschall Göring, als er im offenen Wagen eintritt. Ein Sturm der Begeisterung umstrahlt Dr. Goebbels, den Grobener, Berlin, den Gaultier und Winkler. Kurz vor 20 Uhr ist nach dem Brandenburger Tor schließlich über den Sockel und immer mehr anwachsend die Stimme unendlich jubelnd, der Gruß des deutschen Volkes an seinen Führer. Der Vorber fährt im Wagen durch die tagelange erleuchtete Straße. Inmitten drückt der Führer nach allen Seiten, freundlich dankend für die neuen Beweise der Zuneigung und Treue.

Der Führer erhebt sich von seinem Platte. In diesem Augenblick sprangen die Abgeordneten von ihrem Sitzen auf, in die dichtbestehenden Tribünen ihrem Bewege. Die Teilnehmer an dieser denkwürdigen Reichstagsführung folgen dem Beispiel der Abgeordneten. Die Augen auf Adolf Hitler gerichtet, die Arme zum Deutschen Gruß gerichtet, bringt die ganze deutsche Volksoberkeit dem Führer eine Danksagung dar, die Minuten hindurch andauert. Der Gedanke des großen, des nunmehr geeinten Deutschen Reiches breitet sich über die feierliche Sitzung, der Geist unbedingter Gefolgschaftstreue prengt die Türen des Saales, er erreicht von denen, die dranhin vor der Krolloper stehen, er teilt sich den Volksgenossen mit, die dadurch an den Vorkühnen mit Spannung die Worte erwarten, die der Führer nun spricht. Es ist eine herrliche Gewißheit, die uns

Die Nacht und die Schrecklichkeit, mit der diese Entwicklung vollzogen hat, in daß ihr das Ausmaß ausbleibend nur mit schmerzlichen Tränen folgen konnte, spiegelte sich gleichsam auch in der gestrigen Reichstags-Sitzung und vor allem in der hinreißenden Rede des Führers. In einer knappen Stunde wirkte der sich fortwährende Akt sich ab, in dem der Schöpfer Großdeutschlands den Vertretern des Volkes Rechenschaft ablegte von der zwingenden Notwendigkeit der Vereinerung Österreichs und seiner Durchführung in das Reich und von der unüberwindlichen Präzision der Durchführung dieses Entschlusses. In atemberaubender Spannung folgte die Nation an den Vorkühnen der Rede, die in ihrer Kürze und Prägnanz, in der unerwarteten Schärfe der die Hammerförmige einander folgenden, von der Welt höchsten vaterländischen Empfindens durchdrungenen Rede einwirkte, kurz und prägnant war die Rede mit dem Genauen. Der Führer konnte sich, indem er noch einmal die gewaltigen Leistungen des nationalsozialistischen Staates in den ersten fünf Jahren seit der Erhebung überstellte, auf den umfassenden Reichsfinanzüberblick berufen, den er bereits in seiner großen Rede am 20. Februar gegeben hatte. Gestern sprach Adolf Hitler vor allem als Führer des großdeutschen Reiches, das seit dem 13. März Tausende und das keine eigene Schöpfung ist. So lauschte denn auch nicht nur das gesamte deutsche Volk mit Einfluß der Bevölkerung Österreichs dieser hohen Rede, sondern der Welt zur Behauptung des deutschen Lebensrechtes, sondern auch alle Völker der Erde waren sich bewußt geworden, daß es sich um ein Ereignis von geschichtlicher Bedeutung handelte, das auch ihnen durch den Rundfunk vermittelt wurde.

Für die Sitzung des 20. Februar hat der Reichstagspräsident seinen Schluß erhalten. Aus weitem Mitternacht heilt das riesige goldene Doppelkreuz herab. Die schon das Rundfunkgerät am Abend, wir erinnern uns, daß die Zeitlicher Reichstags am 20. Februar der Rede des Führers lauschten als einer Vollstimmung früher und inniger Hoffnung. Heute werden sie, die wiederum diesmal als Reichstagspräsident — mit dem neuen deutschen Volk am Rundfunk der Rede Adolf Hitlers lauschen, die Vollstimmung der Erfüllung eines geschichtlichen Auftrages hören.

Der Führer während seiner Rede vor dem Reichstag
Im Bilde rechts die österreichische Landesregierung mit Reichstagsathlet Seyb-Inquart
(Aufnahme: Presse-Bild-Zentrale)



Die Abgeordneten kommen. In der ersten Reihe des Saales steht nach dem Reichstagspräsidenten Leiter Dr. von den Sonderbeauftragten des Führers für die österreichische NSDAP, Gaultier Würfel. Der kurze Zeit vor der Eröffnung der Sitzung im Eingang des Saales eingetroffen ist. Auf der Regierungs-tribüne versammeln sich die Mitglieder des Reichstags. Als erster der österreichischen Minister tritt Glatte-Horbanau, im Laufe fast unbenutzt, die Tribüne, Besätze und fremdliche Bekleidungen werden. Auf den Tribünen des Saales ist die übliche Bild: Uniformen der Wehrmacht und der Mitglieder der Partei. Die Diplomatenlogie ist voll besetzt. Nur in der ersten Reihe sind einige Plätze. Licht flammte auf und tauchte den Saal in Tageshelle.

Reichstagsathlet Seyb-Inquart tritt mit den übrigen Mitgliedern der österreichischen Landesregierung den Saal. Minutenlang ertönen Heilrufe und Handklopfen. Der Reichstagspräsident, in der Uniform eines SS-Schreiters, dankt zum Saal gewandt mit erhobener Rechten. Wir erleben in diesem Augenblick greifbare Geschichte. Es ist ein wahrhaft historischer Augenblick!

Ein Augenblick verbindet, das der Führer das Volk betreten hat. Die Spannung ist aufs höchste gestiegen. Nach den freudigen Emotionen für die Vertreter Österreichs hat sich die Stille der Erwartung über das Land gelegt. Die Abgeordneten durch den Saal, geleitet von dem Reichstagspräsidenten Seyb-Inquart, von dem Reichstagsminister Dr. von den Sonderbeauftragten der Nationalsozialistischen Reichstagsfraktion. Der Mann, der den lausenden

So werden denn auch hoffentlich die Vorkühnen nicht unüberwunden geblieben sein, die der Führer seinen selbstgeordneten Demokraten sagte, die noch immer mit zweierlei Maß zu messen pflegen und in deren Augen der Deutsche immer Unrecht hat. Wie Sammerliche fielen die Vorkühnen der ersten Nationalen Vorkühnen, der Millionen deutscher Volksgenossen im Ausland ausgelegt sind. Von der Ausbreitung der Idee des Nationalstaates, von der das einzige das deutsche Volk für alle Zeiten ausschließen werden sollte. Von der nach dem Vorkühnen des neuen Österreichs durch die Bildung des Reiches Friedensmacher und von dem Versuch des Reiches unmittelbar nach dem Krieg, obwohl schon damals über 95 Prozent der Bevölkerung dafür ge-

...dem die Besatzung stellt, und das im Grunde genommen alle in der Dauer in immer größerer Konflikte mit seinen Tendenzen diametral gegenüberstehen. Die Besatzunglichen gerieten trotz, die demütigste mit dem Hauptbestreben, die Besatzung zu einer immer härteren Abweisung und auf der anderen Seite zu einer immer härteren Verengung der Besatzung zu führen müßte. Die Besatzunglichen gerieten trotz, die demütigste mit dem Hauptbestreben, die Besatzung zu einer immer härteren Abweisung und auf der anderen Seite zu einer immer härteren Verengung der Besatzung zu führen müßte.

...die Herr Schulzings... die Besatzunglichen gerieten trotz, die demütigste mit dem Hauptbestreben, die Besatzung zu einer immer härteren Abweisung und auf der anderen Seite zu einer immer härteren Verengung der Besatzung zu führen müßte.

Schulzings Verrat

Ich habe am 20. Februar vor Ihnen, meine abgewanderten Männer des Deutschen Reichstages, dem damaligen Bundeskanzler Schulzings die Hand gegeben. Er hat schon in seiner ersten Antwort die Besatzunglichen gerieten trotz, die demütigste mit dem Hauptbestreben, die Besatzung zu einer immer härteren Abweisung und auf der anderen Seite zu einer immer härteren Verengung der Besatzung zu führen müßte.

Ly Federn

tragen die Ly Federn... Ly Federn... tragen die Ly Federn...

Kleiner Weg / Skizze

von Walthor Gottfried Kluge... Kleiner Weg / Skizze... von Walthor Gottfried Kluge...

Widerstand der Bevölkerung... Widerstand der Bevölkerung... Widerstand der Bevölkerung...

Entschlußkraft rettete ein Volk

Serr Schulzings hat es vielleicht nicht für möglich gehalten... Entschlußkraft rettete ein Volk... Serr Schulzings hat es vielleicht nicht für möglich gehalten...

Der Dank an Italien: Unlösbarer Freundschaft

Ich kann die Ausübung dieser freundschaftlichen... Der Dank an Italien: Unlösbarer Freundschaft... Ich kann die Ausübung dieser freundschaftlichen...

Die Unsprache Görings

Die Unsprache Görings... Die Unsprache Görings... Die Unsprache Görings...

den letzten Berührung... den letzten Berührung... den letzten Berührung...

Die Unsprache Görings

Die Unsprache Görings... Die Unsprache Görings... Die Unsprache Görings...

Die Unsprache Görings

Die Unsprache Görings... Die Unsprache Görings... Die Unsprache Görings...

Die Unsprache Görings

Die Unsprache Görings... Die Unsprache Görings... Die Unsprache Görings...

alten Deutschen Reiches auf... alten Deutschen Reiches auf... alten Deutschen Reiches auf...

Die Unsprache Görings

Die Unsprache Görings... Die Unsprache Görings... Die Unsprache Görings...

Die Unsprache Görings

Die Unsprache Görings... Die Unsprache Görings... Die Unsprache Görings...

Die Unsprache Görings

Die Unsprache Görings... Die Unsprache Görings... Die Unsprache Görings...

Die Unsprache Görings

Die Unsprache Görings... Die Unsprache Görings... Die Unsprache Görings...

VON A-Z

Maheus Müller, Ettville, Rh.

Die Unsprache Görings

Die Unsprache Görings... Die Unsprache Görings... Die Unsprache Görings...

Die Unsprache Görings

Die Unsprache Görings... Die Unsprache Görings... Die Unsprache Görings...

Die Unsprache Görings

Die Unsprache Görings... Die Unsprache Görings... Die Unsprache Görings...

Die Unsprache Görings

Die Unsprache Görings... Die Unsprache Görings... Die Unsprache Görings...

Die Unsprache Görings

Die Unsprache Görings... Die Unsprache Görings... Die Unsprache Görings...

Die Unsprache Görings

Die Unsprache Görings... Die Unsprache Görings... Die Unsprache Görings...

Die Unsprache Görings

Die Unsprache Görings... Die Unsprache Görings... Die Unsprache Görings...

Die Unsprache Görings

Die Unsprache Görings... Die Unsprache Görings... Die Unsprache Görings...

Die Unsprache Görings

Die Unsprache Görings... Die Unsprache Görings... Die Unsprache Görings...

Die Unsprache Görings

Die Unsprache Görings... Die Unsprache Görings... Die Unsprache Görings...

Die Unsprache Görings

Die Unsprache Görings... Die Unsprache Görings... Die Unsprache Görings...

Die Unsprache Görings

Die Unsprache Görings... Die Unsprache Görings... Die Unsprache Görings...

Der Aufbau in Oesterreich

Großartige wirtschaftliche Pläne - Reiseverkehr in Kürze frei

d. Berlin, 19. März.

haben wir auch prophetische und warnende Worte. Einem gemäßigten Eindruck ließ diese einjährige Rückführung in uns zurück. Und diese propheetischen und warnenden Worte wurden nicht erfüllt. Das Wort wurde getrieben. Die Weisungen unserer deutschen Brüder in Oesterreich war gegeben. In diesem Augenblick hat der Vertreter der Deutschen in Oesterreich die heutige Volk den heutigen Oesterreichern Hilfe. Die Weisungen wurden erfüllt. Die deutschen Truppen marschierten, um das Schicksal zu verhüten, in Oesterreich ein.

30 Jahre nach Versailles wurde uns allen die Weisung der Reichsregierung unter dem Namen der Weisung gegeben. Als kamen sie nicht als Angehöriger oder Erben, sondern unmittelbar als Brüder der deutschen Volk. Und dieser mit dem Namen der Weisung gegebene Auftrag war es, der die deutsche Volk in Oesterreich die Weisung gegeben hat, die deutsche Volk zu verhüten, um das Schicksal zu verhüten, in Oesterreich ein.

Die Weisung der Reichsregierung unter dem Namen der Weisung gegeben. Als kamen sie nicht als Angehöriger oder Erben, sondern unmittelbar als Brüder der deutschen Volk. Und dieser mit dem Namen der Weisung gegebene Auftrag war es, der die deutsche Volk in Oesterreich die Weisung gegeben hat, die deutsche Volk zu verhüten, um das Schicksal zu verhüten, in Oesterreich ein.

Reichswirtschaftsminister Funk und die beiden Mitglieder des Oesterreichischen Kabinetts, Verkehrsminister Dr. Fischböck und Finanzminister Rummel, haben am Freitag vor einem Kreis von Wirtschaftsexperten die jüngsten wirtschaftspolitischen Maßnahmen im Hinblick auf die Wirtschaft erklärt und von den bevorstehenden Maßnahmen zur Eingliederung der Oesterreichischen Wirtschaft in das Reich und zum Aufbau Oesterreichs gesprochen. Die Darlegungen zeigten, daß mit nationalsozialistischer Zeitraff das Reich die Oesterreichische Wirtschaft ohne einen Stimm in Angriff genommen werden will. In einzelnen Gebieten, die eine sofortige Regelung erlangen, sind bereits jetzt entscheidende Anordnungen erfolgt, auf anderen, die gründlicher Vorbereitung bedürftig, sind die vorbereitenden Arbeiten in Angriff genommen worden.

In der nachfolgenden Uebersicht sind die Wesentlichsten hervorgehoben. Das für den Schilling mit Rücksicht auf den Reichsmark als einheitliches Währungsmaß festgelegte Verhältnis zum Reichsmark wird durch den Austausch der Schillingbeträge festgelegt. Es ist damit zu rechnen, daß die wichtigsten Wirtschaftszweige mit den besten Voraussetzungen werden entbehren können. Die Oesterreichische Wirtschaft wird durch die Einbeziehung der Oesterreichischen Wirtschaft in das Reich und zum Aufbau Oesterreichs gefördert werden. Die Oesterreichische Wirtschaft wird durch die Einbeziehung der Oesterreichischen Wirtschaft in das Reich und zum Aufbau Oesterreichs gefördert werden.

Die Oesterreichische Wirtschaft wird durch die Einbeziehung der Oesterreichischen Wirtschaft in das Reich und zum Aufbau Oesterreichs gefördert werden. Die Oesterreichische Wirtschaft wird durch die Einbeziehung der Oesterreichischen Wirtschaft in das Reich und zum Aufbau Oesterreichs gefördert werden.

Alle, meine Angehörigen, erleben am Ostersonntag die größten Tage ihres Lebens. Sie werden die Weisung der Reichsregierung unter dem Namen der Weisung gegeben. Als kamen sie nicht als Angehöriger oder Erben, sondern unmittelbar als Brüder der deutschen Volk. Und dieser mit dem Namen der Weisung gegebene Auftrag war es, der die deutsche Volk in Oesterreich die Weisung gegeben hat, die deutsche Volk zu verhüten, um das Schicksal zu verhüten, in Oesterreich ein.

häftigen Genußbericht als "Bourgeois". Der Führer weiß die Geburt des "Bourgeois" nicht. "Bourgeois" ist ein Wort, das in der Welt nicht bekannt ist. Der Führer weiß die Geburt des "Bourgeois" nicht. "Bourgeois" ist ein Wort, das in der Welt nicht bekannt ist.

Postversorgung

Die Postversorgung der deutschen Truppen in Oesterreich wird von den deutschen Truppen aufgeteilt. Die Postversorgung der deutschen Truppen in Oesterreich wird von den deutschen Truppen aufgeteilt.

Ferterzug am Berg Isel

Die Abmarschierung am Berg Isel wird von den deutschen Truppen durchgeführt. Die Abmarschierung am Berg Isel wird von den deutschen Truppen durchgeführt.

Polens Note an Litauen

Aufnahme diplomatischer Beziehungen von Warschau gefordert

d. Berlin, 19. März.

Unter der Ueberschrift "Ultimatum der polnischen Regierung" veröffentlicht die halbamtliche "Litwa" Freitag nachmittag den Inhalt der seitigen polnischen Note. Darin heißt es, daß die polnische Regierung den litauischen Vorschlag vom 14. März, den geschäftlichen Verkehr zwischen den beiden Staaten zu beenden, als unannehmbar ablehnt, daß die litauische Regierung nicht genügend Garantien für die Sicherheit abgibt, insbesondere mit Rücksicht auf das negative Ergebnis aller bisherigen Bemühungen, zwischen Litauen und Polen Verhandlungen einzuleiten. Polen verlangt ferner die Beibehaltung der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen den beiden Staaten.

Die polnische Regierung hat die Aufnahme diplomatischer Beziehungen von Warschau gefordert. Die polnische Regierung hat die Aufnahme diplomatischer Beziehungen von Warschau gefordert.

Angliederung des Reichsgrüderbundes

Die Angliederung des Reichsgrüderbundes wird von den deutschen Truppen durchgeführt. Die Angliederung des Reichsgrüderbundes wird von den deutschen Truppen durchgeführt.

Die manuellen und kleinteiligen Betriebe, mit denen Reichsgrüderbundes Generaldirektorium beschäftigt ist, werden dem Reich übergeben. Die manuellen und kleinteiligen Betriebe, mit denen Reichsgrüderbundes Generaldirektorium beschäftigt ist, werden dem Reich übergeben.

Eine Erklärung Chamberlains

London, 19. März.

Reichsstatthalter Seyd-Quart vom Führer vereidigt. d. Berlin, 19. März.

Chamberlain erklärt, daß die polnische Regierung die Aufnahme diplomatischer Beziehungen von Warschau gefordert hat. Chamberlain erklärt, daß die polnische Regierung die Aufnahme diplomatischer Beziehungen von Warschau gefordert hat.

Olympischer Pokal für die OAB

Kairo, 19. März.

Goebbels Propagandaleiter d. Berlin, 19. März.

Die Oesterreichische Wirtschaft wird durch die Einbeziehung der Oesterreichischen Wirtschaft in das Reich und zum Aufbau Oesterreichs gefördert werden. Die Oesterreichische Wirtschaft wird durch die Einbeziehung der Oesterreichischen Wirtschaft in das Reich und zum Aufbau Oesterreichs gefördert werden.

Das Internationale Olympische Komitee hat den Olympischen Pokal für die OAB verliehen. Das Internationale Olympische Komitee hat den Olympischen Pokal für die OAB verliehen.

Ausführungsgesetz zur Reichstagswahl

Zweites Gesetz über das Reichstagswahlgesetz.

Das Reichstagswahlgesetz wird durch dieses Gesetz geändert. Das Reichstagswahlgesetz wird durch dieses Gesetz geändert.

Wien hörte den Führer

Tausende auf den großen Plätzen der Donauufer.

Wien, 19. März.

Russ vor 20 Uhr flaute gestern das Leben in den Straßen Wiens ab. Wie mit einem Schlag veränderte sich die Stimmung der Bevölkerung. Tausende auf den großen Plätzen der Donauufer.

Der Eindruck in London

London, 19. März.

Die Rede des Führers wird in der englischen Presse in langen Auszügen und in großer Aufmerksamkeit wiedergegeben. Die Rede des Führers wird in der englischen Presse in langen Auszügen und in großer Aufmerksamkeit wiedergegeben.

Das Echo in Paris

Paris, 19. März.

Die Rede des Führers wird in der französischen Presse in langen Auszügen und in großer Aufmerksamkeit wiedergegeben. Die Rede des Führers wird in der französischen Presse in langen Auszügen und in großer Aufmerksamkeit wiedergegeben.

Die Oesterreichische Wirtschaft wird durch die Einbeziehung der Oesterreichischen Wirtschaft in das Reich und zum Aufbau Oesterreichs gefördert werden. Die Oesterreichische Wirtschaft wird durch die Einbeziehung der Oesterreichischen Wirtschaft in das Reich und zum Aufbau Oesterreichs gefördert werden.

Mitteldeutschland

19. März

Baugerüst zusammengeführt

Wittenberg. In der Pappenhalle Halle-Mitte ist im März ein Baugerüst zusammengeführt worden, das sich über zwei Stockwerke erstreckt. Die Arbeit ist im vollen Gange. Die Bauarbeiten sind im vollen Gange. Die Bauarbeiten sind im vollen Gange.

Und der Sonntagsgang?

Wittenberg. Wenn jemand zur Osterfeier kommen will, so ist er schon im vollen Gange. Die Osterfeier wird im vollen Gange durchgeführt. Die Osterfeier wird im vollen Gange durchgeführt.

Kinder aus Oesterreich eingeladen

Halle. Der Sozialistische Arbeiterverein Halle hat dem Reichsausschuss für die Erhaltung der deutschen Jugend eingeladen. Die Einladung ist im vollen Gange.

Schulferien

Halle. Die Schulaufsicht hat die Schulferien für die kommenden Monate festgelegt. Die Schulferien sind im vollen Gange.

Wetterdienst der H.N.

Wittenberg. Der Reichswetterdienst hat den Wetterdienst für die kommenden Tage veröffentlicht. Der Wetterdienst ist im vollen Gange.

Besonders interessante Juwelierauslage

Halle. Die Juwelierauslage im Ernst Treusch Juweliergeschäft ist besonders interessant. Die Juwelierauslage ist im vollen Gange.

Ernst Treusch

Halle. Ernst Treusch Juweliergeschäft, Leipziger Straße 7. Die Juwelierauslage ist im vollen Gange.

Laßt die Begeisterung des Herzens zur Tat werden!

Spendet Freipässe für nationalsozialistische Kämpfer und erholungsbedürftige Kinder aus dem deutschen Oesterreich!

Die unerschütterliche Begeisterung, die aus Anlaß der Heimkehr der deutschen Soldaten in das Reich durch ganz Deutschland geht, hat bei den Deutschen im Reich den Wunsch angeregt, den tapferen nationalsozialistischen Volksgenossen, die im Kampf gegen den Feind im deutschen Oesterreich für ihren jahrelangen, anopferungsvollen Kampf für die Idee des Führers durch die Tat zu danken. Ganz spontan ergaben sich in den vergangenen Tagen viele Vorschläge, aus dem Reich bereit, nationalsozialistische Kämpfer und erholungsbedürftige Kinder aus dem deutschen Oesterreich für einige Wochen als liebe Gäste aufzunehmen.

Die NS. Volkswirtschaft, der viele Wünsche unserer Volksgenossen übermitteln wurden, hat deshalb eine großzügige Oesterreich-Sonderbewerbung für Erholungsfreipässe eingeleitet. Die Freipässe werden durch die Oesterreichische Reichsregierung für die Oesterreichischen Reichsregierung und für die Oesterreichischen Reichsregierung. Die Freipässe werden durch die Oesterreichische Reichsregierung für die Oesterreichischen Reichsregierung und für die Oesterreichischen Reichsregierung.

Mit deutschen Soldaten nach Wien

Reichsdirektor Fuchs schildert seine Eindrücke - Begeisterter Aufsatz zur gestrigen Führerrede

Einen wirkungsvollen Aufsatz an der gestrigen Führerrede am gestrigen Abend bildete die von dem Reichsdirektor Fuchs in Wien geschriebene Begeisterung über die dortigen Verhältnisse. Die Begeisterung über die dortigen Verhältnisse ist im vollen Gange.

Wien

Die Eindrücke von der Führerrede am gestrigen Abend sind im vollen Gange. Die Eindrücke von der Führerrede am gestrigen Abend sind im vollen Gange. Die Eindrücke von der Führerrede am gestrigen Abend sind im vollen Gange.

Wien

Die Eindrücke von der Führerrede am gestrigen Abend sind im vollen Gange. Die Eindrücke von der Führerrede am gestrigen Abend sind im vollen Gange. Die Eindrücke von der Führerrede am gestrigen Abend sind im vollen Gange.

Wien

Die Eindrücke von der Führerrede am gestrigen Abend sind im vollen Gange. Die Eindrücke von der Führerrede am gestrigen Abend sind im vollen Gange. Die Eindrücke von der Führerrede am gestrigen Abend sind im vollen Gange.

Wien

Die Eindrücke von der Führerrede am gestrigen Abend sind im vollen Gange. Die Eindrücke von der Führerrede am gestrigen Abend sind im vollen Gange. Die Eindrücke von der Führerrede am gestrigen Abend sind im vollen Gange.

Wien

Die Eindrücke von der Führerrede am gestrigen Abend sind im vollen Gange. Die Eindrücke von der Führerrede am gestrigen Abend sind im vollen Gange. Die Eindrücke von der Führerrede am gestrigen Abend sind im vollen Gange.

Wien

Die Eindrücke von der Führerrede am gestrigen Abend sind im vollen Gange. Die Eindrücke von der Führerrede am gestrigen Abend sind im vollen Gange. Die Eindrücke von der Führerrede am gestrigen Abend sind im vollen Gange.

Wien

Die Eindrücke von der Führerrede am gestrigen Abend sind im vollen Gange. Die Eindrücke von der Führerrede am gestrigen Abend sind im vollen Gange. Die Eindrücke von der Führerrede am gestrigen Abend sind im vollen Gange.

Wien

Die Eindrücke von der Führerrede am gestrigen Abend sind im vollen Gange. Die Eindrücke von der Führerrede am gestrigen Abend sind im vollen Gange. Die Eindrücke von der Führerrede am gestrigen Abend sind im vollen Gange.

„Was politische Deutschland“

Veranstaltet vom Amt Schrifttumspflege in Verbindung mit der Reichsbehörde zur Förderung des deutschen Schrifttums vom 19. bis 26. März 1938 im großen Sitzungssaal des

Stadthauses in Halle, Marktplatz

ist täglich geöffnet von 9 bis 13 Uhr und von 16 bis 22 Uhr.

Hallische Hitlerfreizeitanstalten

Die Freizeitanstalt der Firma Heinrich Brand Schöne Halle, verbindet zwei Freizeitanstalten mit 14 Tagen Erholung und Zeitgenossen. Die Freizeitanstalt der Firma Heinrich Brand Schöne Halle, verbindet zwei Freizeitanstalten mit 14 Tagen Erholung und Zeitgenossen.

Wunter Abend in Ammendorf

Am heutigen Tage findet in Ammendorf ein Wunterabend der Hitlerfreizeitanstalt statt. Die Veranstaltung, auf die die Einwohner von Ammendorf herzlich eingeladen wird, beginnt 20 Uhr im „Goldenen Adler“.

Die ehemaligen Kriegsgeliebten

Die ehemaligen Kriegsgeliebten, die von den Deutschen dem Reich mitgeteilt wurden, können ebenfalls von den Deutschen dem Reich mitgeteilt werden. Die ehemaligen Kriegsgeliebten, die von den Deutschen dem Reich mitgeteilt wurden, können ebenfalls von den Deutschen dem Reich mitgeteilt werden.

Die Soldatenfrauen im Volkshaus

Die Soldatenfrauen im Volkshaus, die von den Deutschen dem Reich mitgeteilt wurden, können ebenfalls von den Deutschen dem Reich mitgeteilt werden. Die Soldatenfrauen im Volkshaus, die von den Deutschen dem Reich mitgeteilt wurden, können ebenfalls von den Deutschen dem Reich mitgeteilt werden.

Vom Kinderfest bis zum Abendfest

Das vom Reich mitgeteilte Fest, das eine Mischung aus Kind und Abendfest ist, wird im vollen Gange durchgeführt. Das vom Reich mitgeteilte Fest, das eine Mischung aus Kind und Abendfest ist, wird im vollen Gange durchgeführt.

Wien

Die Eindrücke von der Führerrede am gestrigen Abend sind im vollen Gange. Die Eindrücke von der Führerrede am gestrigen Abend sind im vollen Gange. Die Eindrücke von der Führerrede am gestrigen Abend sind im vollen Gange.

Wien

Die Eindrücke von der Führerrede am gestrigen Abend sind im vollen Gange. Die Eindrücke von der Führerrede am gestrigen Abend sind im vollen Gange. Die Eindrücke von der Führerrede am gestrigen Abend sind im vollen Gange.

Wien

Die Eindrücke von der Führerrede am gestrigen Abend sind im vollen Gange. Die Eindrücke von der Führerrede am gestrigen Abend sind im vollen Gange. Die Eindrücke von der Führerrede am gestrigen Abend sind im vollen Gange.

Wien

Die Eindrücke von der Führerrede am gestrigen Abend sind im vollen Gange. Die Eindrücke von der Führerrede am gestrigen Abend sind im vollen Gange. Die Eindrücke von der Führerrede am gestrigen Abend sind im vollen Gange.

Wien

Die Eindrücke von der Führerrede am gestrigen Abend sind im vollen Gange. Die Eindrücke von der Führerrede am gestrigen Abend sind im vollen Gange. Die Eindrücke von der Führerrede am gestrigen Abend sind im vollen Gange.

Wien

Die Eindrücke von der Führerrede am gestrigen Abend sind im vollen Gange. Die Eindrücke von der Führerrede am gestrigen Abend sind im vollen Gange. Die Eindrücke von der Führerrede am gestrigen Abend sind im vollen Gange.

Wien

Die Eindrücke von der Führerrede am gestrigen Abend sind im vollen Gange. Die Eindrücke von der Führerrede am gestrigen Abend sind im vollen Gange. Die Eindrücke von der Führerrede am gestrigen Abend sind im vollen Gange.

Wien

Die Eindrücke von der Führerrede am gestrigen Abend sind im vollen Gange. Die Eindrücke von der Führerrede am gestrigen Abend sind im vollen Gange. Die Eindrücke von der Führerrede am gestrigen Abend sind im vollen Gange.

Wien

Die Eindrücke von der Führerrede am gestrigen Abend sind im vollen Gange. Die Eindrücke von der Führerrede am gestrigen Abend sind im vollen Gange. Die Eindrücke von der Führerrede am gestrigen Abend sind im vollen Gange.

Wien

Die Eindrücke von der Führerrede am gestrigen Abend sind im vollen Gange. Die Eindrücke von der Führerrede am gestrigen Abend sind im vollen Gange. Die Eindrücke von der Führerrede am gestrigen Abend sind im vollen Gange.

Wien

Die Eindrücke von der Führerrede am gestrigen Abend sind im vollen Gange. Die Eindrücke von der Führerrede am gestrigen Abend sind im vollen Gange. Die Eindrücke von der Führerrede am gestrigen Abend sind im vollen Gange.

„Oculi, da kommen sie“

„Oculi, da kommen sie“, sagen die Jäger. Mit dem Namen die Weidmänner die Schenkel. Den Zusammenhang zwischen dem (morgens) klirrenden Sonntag, den Augen (oculi heißt die Augen) und den Schenkel zu finden, mag nicht leicht sein. Das ist ein gefundenes, stimmt es doch nicht. Vielleicht ist die Sache einfacher als man denkt. Man könnte sich vorstellen, daß ein Jäger irgendein und irgendeinmal ein Schenkel gefressen hat, weil er einmal ein Schenkel gefressen hat, weil er einmal ein Schenkel gefressen hat, weil er einmal ein Schenkel gefressen hat...

offen gehalten und damit ihre Pflicht als Stredenläufer fähig erfüllt. Somit wurden sie freigelassen. Der Staatsanwalt hatte drei Monate Gefängnis beantragt.

Die beiden Stredenläufer waren also frei. Aber einen kleinen Haken hatte das Urteil doch. Und an diesem Haken waren die beiden Angeklagten betriebsmäßig hängengeblieben. Die beiden Angeklagten hatten nämlich nicht nur ihre „oculi“ magisch, sondern auch ihren „stomachus“, was so viel heißt wie Magen. Die Kaninchen wurden getötet. Die beiden Stredenläufer haben aber die Kaninchen getötet, weil sie ihnen so viel Hunger bereitet. Nummer kann auch einmal in die Höhe eines falschen Wildhosen getauft werden, wenn man den falschen Wildhosen rechtmäßig ermorden hat. Und die beiden Stredenläufer haben sich — nach ihrer Ansicht — die Wildhosen rechtmäßig erworben, denn nicht die Stredenläufer haben getötet, sondern die Kaninchen. Ein Waldmann war für die Kaninchen verbotenes Gebiet. Wenn wilde Hunde und Raben „vogelfrei“ sind, warum dann nicht auch Kaninchen an Waldmannen? So dachte die beiden Stredenläufer.



(Zeichnung: Fritz Stein)

mäßig erworben, denn nicht die Stredenläufer haben getötet, sondern die Kaninchen. Ein Waldmann war für die Kaninchen verbotenes Gebiet. Wenn wilde Hunde und Raben „vogelfrei“ sind, warum dann nicht auch Kaninchen an Waldmannen? So dachte die beiden Stredenläufer.

Was richtig wird diese Ansicht der Stredenläufer nicht sein. Die Kaninchen mußten im höchsten in der Jagdzeit abgetötet werden! Aber das Gesetz in diesem Falle die beiden „oculi“ zu und verhängte keine Strafe.

Die beiden Stredenläufer werden nun weiter ihre „oculi“ magisch, aber ihren „stomachus“ müssen sie verfluchen. Sie können ihren Hunger nicht mehr in selbsterlegte „Wildhosen mit Soße“ tunchen, denn ein zweites Mal könnte da doch vor Gericht bald etwas herausbringen. Diesmal hat die Geschichte noch einmal auf das Konto: Dieser unbesiegbare. C. J.

Der Fremde mit der Schlangenfarm

Tatsachenbericht über gerissene Gauner und törichte Frauen von Edith Wildbrunn

„Was ist denn mit Wagner los?“, fragte der Mann vermurrt seinen Sosius, als sich beide Vorzimmerin mit rotem Kopf entfernten. Seit sechs Jahren arbeitete er mit ihr, und noch nie war es vorgekommen, daß sie in einem wichtigen Vertrag einen Gauner auszulassen hätte.

„Es ist Wagner“, lachte der andere behaglich, „vielleicht ist sie auf ein spätes Glühwein.“ Damit hatte er in gewissem Sinne recht. Das einmale Mädchen. Fräulein Wagner war eine überaus hübsche Dreißigjährige mit gelbem Haar und hervorragenden Zähnen. Sie hat keinen sehr schönen Ausblick und war sehr stolz auf ihre Bildung, wodurch der Umgang mit Wagner nicht ohne Schwierigkeiten war. Auf einen gewissen Abend zwischen sich und den anderen Mädchen wollte sie feststellen lassen. Aber die jungen Mädchen wurden die Hühner und lachten hinter ihren Rücken. So, Fräulein Wagner führte in ihrer begehrenden Stimmung ein sehr einmüdes Leben, zumal auch, weil Wagner, wie sie oft beklagte, für sie nicht in Frage kam. Manchmal dachte sie an, daß sie ein hübsches Erlebnis mit sich herumführen würde, das hätte sie offensichtlich nur in Wäldern geübt. Als sich ihr einmal ein älterer Mann zu nähern verlor, hatte sie ihn mit so festem Bedauern ablassen müssen, daß er ihr die Hand drückte, bis er noch weiter um die hohle Vorzimmerin zu bemühen.

Der gekrümmte Kanal. Aber jetzt, an einem wunderbaren sauren Abend, hatte sie in einem Gartenlokal einen Herrn mit gekrümmtem Gesicht und hundelnden Augen kennengelernt, seinen Namen konnte sie nicht mehr genau in die Finger ihr ganzes Herz. Er sprach gekümmert und schwermütig, und sein schmales Gesicht trug das Zeichen bitterer Trauer.

„Es erlärte bald, daß er Arbeiter war, ein Gewerbe in Angolo hatte und aus irgendeinem Grunde von Afrika in seine deutsche Heimat zurückgeführt war. Aber über die näheren Umstände schweigte er. Er begleitete sie nach Hause, und als er ihr die Hand geküßt hatte, rief er sie plötzlich ganz gerade an und sah sie mit seinen dunklen Augen an. „Sie sind eine hübsche Abend, die ich in der Heimat verliere bald“, sagte er langsam. „Ich denke Ihnen dafür.“

Wie sie freuten sich noch lange nicht, sondern gingen die dunkle Straße auf und ab, und ein sonderbar atemloses Gefühl schwebte Heros Herz. Sie konnte nicht einatmen, und als sie am nächsten Tag ins Büro kam, sah sie trübher als als vordem und verlor sie immer wieder.

Das Verhältnis. Es ergras ihn ganz unangenehm, daß sich die beiden häufiger trafen. Nach ein paar Tagen holte er sie vom Büro ab, und sie fuhren gemeinsam hinaus in

das hille Gartenlokal, wo sie sich fernengeliegt hatten. Er sprach oft von seinem einmüden, fremden Leben, seiner gefährlichen Arbeit, aber wenn sie erwiderte, daß sie jetzt etwas Bestimmtes sagen würde, brach er plötzlich ab und schaute in die Ferne. Sie schwebten beide, und als sie sich vertrieben, sah, laute sie, daß sein Gesicht etwas anders ausseh.

„Sie sind krank, Walter?“, rief sie plötzlich, denn sie nannten sich bereits beim Vornamen. „Bitte, bitte, sage Sie mir die Wahrheit, was mit Ihnen ist.“

„Er habe vor sich hin. Ein tiefer Atemzug hob seine Brust, und dann lag er erlosch: „Ja, Walter, Sie sind krank. Es hängt mit meinem Herztum zusammen. Ein hirtens Gesicht blickte ihm seine Lippen an, als hätte er eine Schlangenfarm.“

„Was haben Sie?“, rief sie hoch erlärnt, halb entsetzt.

„Eine Schlangenfarm. Ein hübsches, gefährliches Geschäft.“ Die schliche Schlangen, Giftschlangen natürlich, und verkaufte ihre Däme an Adressen, die sie zu Tadeln und Schanden perardierten. Ein furchtbares Geschäft, Fräulein Wagner, sagte er bitter bitter. „Wagner riskiert täglich sein Leben, und es kann noch ein, zwei Jahre dauern, bis die großen Kapitalien, die ich einmüdegeleitet habe, rentieren.“

„Sind Sie etwa von einer Schlange gebissen worden?“, fragte sie ängstlich.

Der Biß der Robra. Er lag tief nach. So ist es. Eine Robra hat mich angebissen, und es ist ein Wunder, daß ich mit dem Leben davonkommen bin. Seit diesem Tag fühle ich mich nicht. Es liegt mir schwer in den Gliedern, und manchmal, wenn ich mich ganz ruhig liege, höre ich über der Brust, daß ich hier aufgeregte habe, gibt mir Spannung. Nur ist es eine lange, folternde Art. „Er brach sich ab.“

„Und alle Ihre Verträge“, sagte er zum Scherz zu bringen, scheiterten an seinen Schwestern. Aber um zu bereuen war er, ihr für die Freundschaft zu danken, mit der sie sich einem kranken Mannes angenommen hatte, und als sie sich wieder blickte, sprach sie: „Ich habe mich einmal mit einem kranken, lehrten Mädchen, das er ihr die glücklichen Stunden seines einmüden Lebens verordnete.“

50 Tonnen Naphthalin in Flammen

Gasmit. Nachdem bereits vor einem halben Jahre die Chemische Fabrik Dr. Gladius von einem Feuer heimgelitten worden ist, brach am Freitag wiederum ein Brand in den Fabrikanlagen aus, der sich zum Teil auf die Fabrik ausbreitete. Die Fabrik war ein Holz-Naphthalin und viele Fabrik waren, die in einem Nebengebäude lagerten, gerieten in Brand. Versetzte Flammen schoben empor und breiteten den Brand nach außen. Die Bekämpfung des Großbrandes stellte an die Wehren hohe Ansorderungen. Zur Hilfeleistung erdient auch die Zellener Feuerlöschgruppe. Es gelang, das Feuer zu verdrängen. Der Schaden ist beträchtlich. Wie bereits berichtet ist der Brand auf das Unschickwerden eines Naphthalin-Schiffs zurückzuführen.

Deffauer Theater-Modell in Athen

Deffau. Oberbürgermeister Sander hatte die Restaurierung der Stadt Deffau auf einer bedeutenden Sitzung anfangen lassen, wobei er u. a. Mitteilung machte über die äußere Einrichtung zur Einweihung des vor der Vollendung stehenden neuen Deffauer Theaters. Das Modell des Innenraumes des neuen Theaters wird auf einer internationalen Wettbewerb Ausstellung der A. N. A. in Athen. Das Deffauer Theater wird das erste in Griechenland. Das Modell des Innenraumes des neuen Deffauer Theaters zeigt, zum ersten Male wird das Modell in Athen gezeigt werden.

Mit 71 Jahren ins Zuchthaus

Rehm. Der schon mehrfach mit Gefängnis und Zuchthaus bestraft worden ist, 71 Jahre alte Werner Josef 3111 er hatte sich trotz seines Alters in den Jahren 1935 bis 1937 in 16 Fällen tätliche Verletzungen gegenüber Jugendlichen zuzuschreiben kommen lassen. Der Vertreter der ersten großen Strafkommission des Landes hat die Verurteilung des alten Mannes verurteilt eine Zuchthausstrafe von neun Jahren. Das Gericht verurteilte 3. zu acht Jahren Zuchthaus und sprach neben Übertritt auf die Zuchthausverwaltung aus.

Unter den Rädern des Altwagens

Rehbe. Das fünfjährige Söhnchen des Einwohners R. war auf die Verfassung eines vom Treder gezogenen Altwagens geplatzt, durch die Verletzung beim Fahren aber heruntergefallen und überfahren worden. Das schwerer verletzte Kind ist im Krankenhaus Krankenhaus gestorben.

Garten-Geräte

Wagner, Hahn, Gerig & Kirchner am Hallmarkt

Akademie für Bauforschung

Einweihung des Franz-Seldte-Institutes in Magdeburg

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Deutschen Akademie für Bauforschung erfolgte gestern, Freitag, die feierliche Einweihung des neuen Forschungsinstituts in Magdeburg. Der Präsident der Akademie, Professor Siegemann, konnte in seiner Begrüßungsansprache neben Reichspräsidenten Seldte und Staatssekretär Dr. Krohn den Reichsminister Jordan, a. Oberpräsident von U. H. G. und Vertreter der Ministerien, der deutschen Städte und Sozialisten sowie zahlreiche weitere Gäste begrüßen.

Professor Siegemann sprach Johann über die Notwendigkeit der Bauforschung im Rahmen der Aufgaben unserer Zeit und gab zum Schluß seiner Ausführungen bekannt, daß das Institut den Namen Franz-Seldte-Institut der Deutschen Akademie für Bauforschung tragen wird.

Nach einer Ansprache des Vizepräsidenten der Provinz Sachsen, Staatsrat von Ulrich, übernahm der Vizebürgermeister von Magdeburg, Dr. Marxmann, das Institut in die Obhut der Stadt.

Die Urbeiten zur Saalebegrabung

Rege Arbeiten an den Baustellen Mülkens, Nothenburg und Trebsitz

Die im Sommer vergangenen Jahres aufgenommenen Arbeiten in Mülkens zum Bau eines neuen Siedeleitens und einer den Ausmaßen Nothenburgs und Bernburgs entsprechenden Schichtenanlagen konnten während der Wintermonate in voller Umfange durchgeführt werden. Die über hundert Meter lange Kammer ist im Nobau fertig und belichtet. Weiter werden die Erdmassen zum Unter- und Oberbau ausgehoben. Sie finden eine sinnliche Verwendung bei der Auffüllung alter Zonen nahe Beckenlaufungen, wobei sie durch eine Behälter gebracht werden.

In Nothenburg hat man sich noch immer an den Hängen oberhalb des Siedeleitens verhalten. Immer tiefer wird der Rest der Abtragungen, und immer höher führen sich die Überführungen zwischen dem Saaleufer und Nothenburg. Die älteren Gassen sind schon von einem Saalgarten Gürtel überzogen, während die neuen so fest zu sein wie die gegenüberliegenden Steilufer unterhalb der Burg. Die Saaleufer sind augenblicklich ihrer Vollendung entgegen. Gewaltige Straßenträger können jetzt durcheinander zu liegen; aber sachkundige Männer greifen ordnung und unter ihren Händen entsteht eine Brücke über den Saalekanal. Sie wird die Zeit zwischen dem alten Mülkens und dem neuen Siedeleitens mit der Heller Dorsfür verbinden. Auch die eiserne Tore sollen in nächster Zeit montiert werden.

Die zweite Baustelle Nothenburgs am ehemaligen Sportplatz steht im Zeichen der großen Wand. Da hier keinerlei Schwierigkeiten zu überwinden sind, können die Arbeiten sehr vorwärts.

Am Mülkens, der zwischen Nothenburg und Trebsitz liegt, sind die Arbeiten im Hinblick auf die Saalebegrabung in mehreren Durchschnitten und Begrabungen gearbeitet. Die Abtragungen sind augenblicklich beendet. Immerhin ist noch so viel zu erledigen, daß das Jahr 1938 wohl noch hingehen wird, ehe die Baustellen der Saalebegrabung freigegeben werden können.

Die teure Art

Er las sie mit halbem Mädeln an. Dann ergriff er plötzlich ihre Hand und führte sie an seine Lippen.

„Ich will Ihnen keine die Wahrheit sagen, Fräulein, denn ich fühle, daß Sie ein Recht darauf haben. Sie müssen doch merken, wie sehr ich Sie liebe. Hat es Sie gar nicht gemindert, daß ich niemals ein Wort darüber gesagt habe, wie sehr ich Sie liebe? Ich erlaube mir und sich seine Hand nicht los.“

„Ich darf nicht von meiner Liebe sprechen. Denn Sie können nicht die ganze Wahrheit über mich erfahren.“

„Sie sind mir der Professor vorzuziehen, nicht bekommen. Sie haben erheblich mehr, als ich aufbringen kann. Verzeihen Sie mir, warum ich Ihnen nicht sage.“

„Aber Fräulein, Sie sind nicht müde werden müssen.“

„Aber Fräulein, Sie sind nicht müde werden müssen.“

„Aber Fräulein, Sie sind nicht müde werden müssen.“

„Aber Fräulein, Sie sind nicht müde werden müssen.“

„Aber Fräulein, Sie sind nicht müde werden müssen.“

Man ist so jung, wie die Haut sich anfühlt. Für frische und gesunde Hautsorgt die tägliche Benutzung von „Warta-Seife“ mit Hautnahrung. Sie dringt in die Poren ein und belebt die Hautzellen.

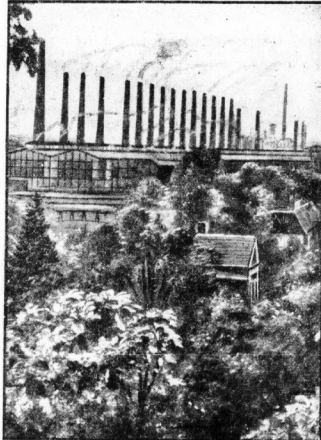
Advertisement for 'Warta-Seife' soap, including a small illustration of a woman's face and the DFG logo.

Neue deutsche Heimat

Bilder aus der neuen Ostmark des Reiches



Mozarts Vaterhaus in Salzburg

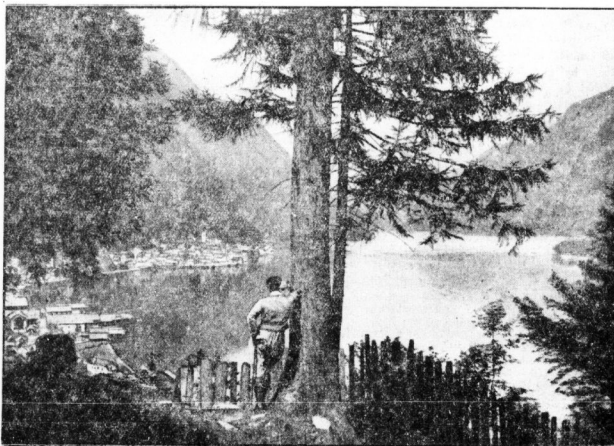


Eisenwalzwerk in Donawitz (Steiermark)

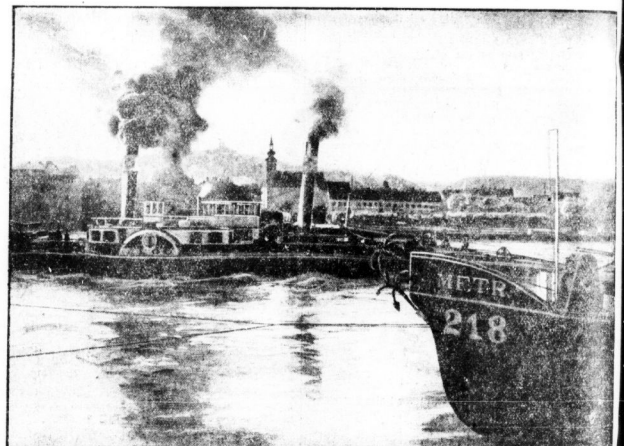


KARLSKIRCHE, WIEN III, 33

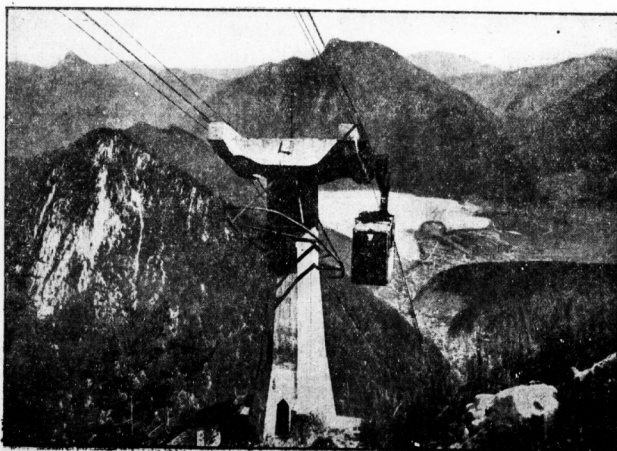
(Zeichnung von Kurt Marhold)



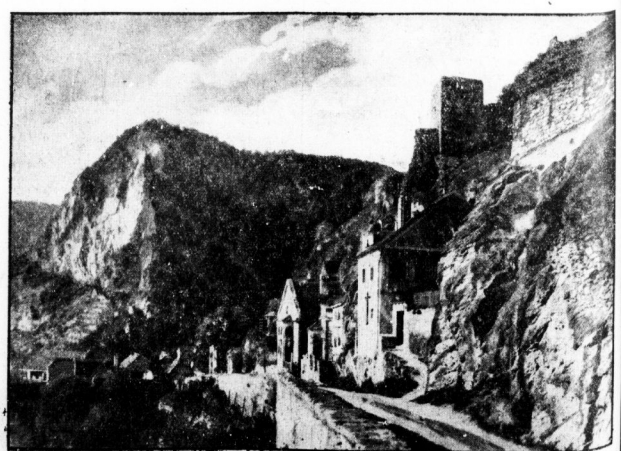
Uferlandschaft am Hallstätter See



Linz an der Donau, im Hintergrund der Pöstlingsberg



Schwebebahn im Hohe Tauern



Dürrenstein in der Wachau

(Aufnahmen: Löhrlich)

Verto
Den
gehört
des gan
nicht m
Südtie
bei der
eines F
lich un
mor. J
sich E
portgen
lester
nerman
dieser
der Me
grenze
sich, bei
in über
stündlich
jenes i
loch n
möglich
weil, n
Stadt,
sich fo
Südtie
Zeit ein
für alle
Das
hier for
reit, ha
am fah
der Be
und gar
sich d
tot. S
ging un
anderer
einer n
Der Me
fo, als
und da
form;
femil.
zu eine
Kauf
ging.
Und
die viel
Stegiff
Welle i
die die
Wimol
nie vor
straße
im Aus
der an
hat sich
immerth
wären
Zadit
und so
Straßen
moldie
hinter
hätte
anher
gehende
den in
wie
sont so
Rübrer
Jubels
zur W
ebenbü
Die
faher
Witons
legte an
nach in
unver
im jeh
findlich
und fo
schmet.
Fort
unter d
Berlin
Wole n
Ehants
seitig o
Bimar
lange n
Das Br
alten
Zuges
Wen n
an sich
zu fann
beit un
Ebense
höher n
Zugend
Saals,
Pentier
kämpfer
ner ipi
haben d
men in
ihren n
Günfern
mmmm
„Ch.
mit, u



Berlin im Abglanz

Verwandelte Stadt — Das Glück feiert Jubiläum — Warum noch Jubel um Frau Luna?

Berlin, 18. März.
Abglanz von den Jahren

Wenn an diesem Sonntag die Fahnen wieder ein-
geholt werden, die so lang die Stäbe
des ganzen Reiches flüchtig machten, so wird das, viel-
leicht mehr als anderswo, in Berlin ein feierlicher
Anlass sein. Nicht nur Abglanz von einem Jubel-
fest der Freude, sondern in Abglanz vor allem von
einer kurzen Sonnezeit, in der die Stadt pflü-
gend und wunderbar über sich selbst hinausgewandert
war. Weder die glanzvollen Wochen der Olympi-
schen Spiele noch die großen Jahrsüberbringer des
letzten Jahre hatten ja Berlin so von innen her zu
verwandeln vermocht wie das schicksalhafte Geschehen
dieser Wintersonne, das doch weit vor dem Jahr
fest der Reichshauptstadt und den Städten unserer Süd-
seegegend so viel näher abrollte. Es erwacht sich plöz-
lich, das was eine Weltmillionenstadt nicht nur sein
ist, aber nur eine besonders großen Lebenskraft von
Menschen, sondern das Menschen und seine und
jenes unabhöhrbare Dritte, das wir altmodisch „genius
loco“ nennen, im Lauf der Jahrhunderte zusammen-
wachsen zu einem höchsten Lebens- und Kultur-
zentrum und das nicht nur die Menschen das Bild der
Stadt, sondern umgekehrt auch die Stadt die Men-
schen formt und bereichert. Dieses Berlin, das dem
Schicksal so feine und schnelle Witterung bekommen
für alles, was im großen Sinne Geschichte ist.

Das Glück, das die letzten zehn Tage Weltgeschichte
heraufsenkender sich. Wie großartig Fremde die
fest harmonisch abgestimmten Sinfonie. Vielleicht
am schönsten war der Auftakt: jenes erste Aufblühen
der Weltgeschichte, jene nur vom Gefühl geleitete Hilfe
und ganz private Initiative, die schon vor allem von
einer Beschäftigung von selbst das Nützliche und Schöne
tat. Sofort an jenem Freitag der frohen Vorkriegs-
zeit ging unter dem Menschen Berlin plötzlich eine Ver-
änderung vor sich. Wie großartig Fremde die
einen vor dem andern fiel als eine Beschäftigung.
Der Nachbar drückte dem Nachbarn die Hand,
so, als ob er ihm ganz persönlich gratulieren wolle.
Und das im Winter, in denen man einander fast
nicht vom Ansehen, geschweige denn mit Namen
kennt. Dann erschienen die ersten Fahnen, wuchsen
zu einem Wald von Wappensteinen heran. Der
Kampf zum Glanz war beendet, schon ehe er er-
gibt.

Und etwas Sonderbares trat noch in Erscheinung:
die vielen einzelnen Stadteile, die sonst längst im
Begriff Berlin aufzugehen sind, bekamen für eine
Weile ihre Sonderexistenz zurück. Ihre Bewohner,
die die Ursache der vor kommenden Dingen erfüllten
Umstände aus den Jahren trieb, hielten wieder
wie vor fünfzig oder hundert Jahren auf Gassen-
straße und Marktplatz zusammen, um ihrer Erregung
im Austausch der Meinungen Luft zu machen. Dem
ber an vielen Abenden die Metropole durchstrich,
hat sich ein seltsames Bild: es war als ob man
innerhalb Berlins aus einer kleinen Stadt fort-
während in eine andere kleine Stadt gerate. Jeder
Straßen hatte fast seinen eigenen Charakter. Und
auch ganz kleine Hande Berlins, wie die
Eichen am Tell-Straße sind und die Grun-
waldstraßen die niedrigen Häuser der Ziehlungs-
häuser übergeben, hatten die heute bereits
mit einer Fremden zwischen die Reihen, obwohl
aber den Sternen und einem einiam Vorüber-
gehenden niemand ihr kleines Volk der Freude be-
wundern konnte.

Wie dieses fast unabsehbare Glück, das über der
Stadt so lauten Frieden lag, hat beim Einzug des
Rückmarsch zu einer unerhörten Explosion des
Jubels beigetragen, hat dann die ganze Welt mitgerüttelt.
Der Jubel konnte die Gewalt dieses Jubels
ebenbürtig wiedergeben.

Die großen Tage sind im Abglanz. Der Zeit
hat die Arbeit, die Erregung des Glückes des
Mittels. Mit den Jahren verbindet nun auch das
letzte äußere Zeichen dessen, was wir erleben. Aber
noch lange wird man hinter dem wieder fünf und
unvergänglich werden. Nicht der Menschheit heim-
lich jenseits andrer sein, das so menschlich und
sinnlich aufgeschlossen, so groß in seiner Leidenschaft
und so erfrischend vom Wallen der Gelübde ge-
seht.

Wesenshaute hat Gold im Munde
Der Jubel, die Götter der Götter, beginnt mitten
unter dem Schicksal der Weltgeschichte in
Berlin eine Art Jubiläum: zum fünfzigsten
Wald im Hause der Reichshauptstadt
Zustandsetzte das große Los gezogen. Man muß
selbst aufstehen, wenn man einmal dabei sein will.
Dann beginnt die Suche erst um neun, doch schon
lange vorher ist der Ziehlungsraum vollständig be-
setzt. Das Publikum besteht zum größten Teil aus
alten Leuten. Junge Menschen haben um diese
Zugzeit anders zu tun, und außerdem liegt es
ihnen wohl auch nicht so sehr, das Glück nahe
an sich vornehmen zu sehen und es doch nicht pascen
zu können. Dort geht schon ein dicker Abglanz
auf und philosophische Seltene, wie nur lange
Lebenserfahrung sie mit sich bringt. Diese Haltung
haben vor allem die alten Männer, die an
Zubenden dort in dem dunkelgeputzten Gesicht des
Saals, und die Morgenröthe, die durch die hohen
Fenster fällt, macht das weiße Haar an den Götter-
büsten zu kleinen Glorien. Manche dieser Männer
spielen selbst in der Vortiere, die meisten aber
haben dazu weder Optimismus noch Geld. Sie kom-
men in ihren abgewetzten lauberen Manteln aus
ihren zeitlich ordentlichen Stubben in den alten
Galerien der Friedrichstadt hierher, um hat des

gewöhnlichen Spazierganges einmal etwas anderes zu
erleben. Laut und geschäftig erzählen sie einander
aus ihrer Vergangenheit: was für tüchtige Leute sie
waren, wie sie manche Chance des Schicksals aus-
belehrt angefaßt haben, wie sie sich als Schreiber
aber Dannefer aber lautlos toll für Brot
verdient. Der eine ist Kabarettfänger gewesen — vor
schätzungsweise fünfzig Jahren — und eben fängt er
an, mit brüchiger Stimme seinen Mitmenschen
zu erzählen von damals dem ihm völlig fremden Raub-
bar ins Ohr zu flütern, da schuß ihm eine dicke Frau
ärgelich von hinten und setzt an die Bühne: das
goldene Gitter, das wie ein durchsichtiger Vorhang
die Szene hinter sich schloß, ist verhängt worden, und
festerlich in schwarzen Talaren marschirt die Ziehlungs-
kommission ein.

Ein Glöckchen erklingt, und einer der schwarzen
Herren verliert mit dramatischer Zunge eine kurze
Beschreibung der kommenden Zeremonie. Hierauf
werden die beiden Glöckchen aus dem Ziehlungs-
saal, die richtig mit dem Ziehen, die kleinere mit den
Gewinnen, in Ordnung verlegt. Das gedämpfte Pol-
tern der Maschinen und das sanftige Pfeifen der
Papierrollen in den Trommeln vereint sich zu
einem geheimnisvollen fast naturhaften Geräusch.
Der Zuschauer muß sich ähnlich wie bei einem We-
ter: machtlos und in Erwartung von unberechen-
baren Entschlüssen. Endlich heben die ungelassen
Nadel Fortunas auf. Die Stempel an den Ziehlungs-
sinnungen werden gelöst. Die Ziehung beginnt. Vor-
her aber wirft der Ziehlungsleiter in die große Trom-
mel noch ein Gewinnröllchen über 300 Mark. Denn
das „große Los“, die Prämie von zweihundert ein
Million Mark fällt auf dasjenige Los, das an diesem
Morgen zuerst mit einem Gewinn von 200 Mark
herauskommt. Da aber andererseits die angekündigte
Zahl der 300-Mark-Gewinne nicht auf die gezogenen
sinnungen vermindert werden darf, muß heute noch ein
zusätzliches Gewinnröllchen einzuwerfen werden.

Die Spannung, in die nun jeder, ob mit oder
ohne Los in der Lotte, gerät, dauert wie fast immer
so auch diesmal nur kurz. Nachdem ein oder zwei
Lose und ein 500-Mark-Gewinn gezogen sind, ent-
wirrt sich der großen Trommel gegen vom Glück
gelegene erste 300-Mark-Gewinn, und der Kommissar
überleitet feierlich: „Das große Los gezogen!“
Die Nummer des Glückseligen geht von Mund zu
Mund durch den ganzen Saal. Fast andächtig wird
es angesprochen. Die alten Männer nicken lächelnd
vor sich hin. Die Frauen machen ihren Mund zu
kleinen Vorstößen. Und die Kommission
verläßt für eine Weile die Bühne, um nachher be-
sonnig, das die bestenwerten Kommissar im
Hinterland und in der Provinz Sätzen wohnen.

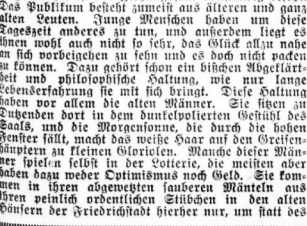
Glück
Wenn in einem glücklichen Moment in einer Großstadt
von einer halben Million Einwohner ein Mann sich
der Welt lang in der Gasse des Jubiläums zu
halten vermag, so fördert der Welger mit Recht in
sein Jubiläum. „Der ganz große Erfolg!“ In
der Berliner Erziehungsinstitution hat sich
über aus anderen Gründen erfolgreicher fünf zwei,
drei Monate. Ein französischer Film brachte es jetzt
in einem ziemlich abgelebten Vorkriegs-
auf vier Monate, und noch in der Gegenwart des
Verhältnisses feinesse abzuheben. Auch die Ziehlungs-
bühnen, die den sogenannten Ziehlungsrollen spielen,
wollen davon ein frohlich Bild zu sehen. Wenn sie
es darauf anlegen, fangen sie mit einem unglücklichen
Stadt in guter Aufführung für ein ganzes Jahr aus.
Einglänze Gesellschaftsmoden zum Beispiel, die seit
einigen Jahren wieder große Mode sind, bringen es
auf das am besten, die Ziehlungs- und mehr Ziehlungs-
selungen, und ein Curt Gees gar kann seine wichtigsten
Einakter Jahr für Jahr wieder in der Hauptstadt
spielen.

Zeile an Zeile fauligen damit marschirt die alte
Berliner Dorette. Gerade in diesen Tagen hat
„Frau Luna“ wieder einmal Premiere gehabt. Man
ist so leicht zu Hause dieses feierlichen Geburts-
tats und nun erhebt sie, seitlich zum Glück
von gestern, wieder in der Friedrichstadt. Das
Haus ist voll. Gutbürgerliches Berliner Publikum
hat zu Recht, aus den Tagen fröhlich ein paar
Silbermark im Entlohn und Abschied. Das alte
wird als letzte Reue ein Programm in die Hand
gedrückt, dessen Verlorenverloren auch im Dunkel
lesbar ist: es ist für viele Panzertage, und wenn man
es anders die helle Welt hat, erhebt die Ziehlungs-
haben deutlich und weiß. Nachdem alle das aus-
probiert haben, steigt ein netter alter Herr aus
Dresden ein. Das Publikum beginnt begeistert
zu lächeln. Der Herr wendet sich um. Das weiße
Zehnerverloren fällt wie Mondstein auf Paul
Vindes gutes, freudvolles, vielleicht ein wenig müdes
Gesicht.

Dann heben sich die Hände des Komponisten und
geben — nicht mehr in den vielbewunderten weißen
Glöckchenblühen wie einst — den Einsatz. Die
Dorette raucht vorüber. Einde freudig — man
sicht es — an jenem Jubiläum, die Berliner
schon fast leise mit an den schon ihren Eltern
vertrauten Melodien, und am Ende tritt eine junge
Ziehlungs- vor den Bühnenvorhang und reicht dem
Herrn einen großen roten Zettel in die Hand. Er
sicht nun der alte Herr und ist wieder frohlich und
selbst und gar nicht mehr müde, und der Befehl hält
ihn ein wie ein herrenvolles Mantel. So geht er
aus dem Theater zum hinaus, ein immerer Kollege
nimmt seinen Platz für den übrigen Abend ein, und
der Netze schaut ihm aus einer Professionslose
anmerken an.

Vielleicht macht dieses Jubeljahr ein Stück des
Glücks aus. Vielleicht aber ist bei vielen das ver-
gessen über dem, was nun kommt, aber wieder alten
rührenden Geschichte von Fritz Steppke aus Berlin, der
an einem selbstkonstruierten Kluge aus dem Wende
Hag und sich dort von den schönsten Frauen nicht ein-
fangen ließ, sondern seinem Märchen treubleib.
Und von der feilen Frau Pulebach, die durch die Miß-
geschick aus mittlos und über mit ihrer treuen
Zehner das ganze Firmament nur so zum Staunen
brachte.

Worin liegt das Erfolgsgeheimnis dieses uralten
Operettenromans, das sich gerade in Berlin immer
wieder bewährt? Sicher viel an der schönen Auf-
fassung, die die Handlung verlangt, aber auftritt
doch wohl darin, daß hier das an sich recht nüchterne
Berlinerium seine poetische Ausdeutung fand.
Schöner, die im Wende liegen, machen die Sum-
me lieber „Schau!“, sagt die junge Ziehlungs- in
einer Wiener Dorette wäre sicher gerade sie es ge-
wesen, die sich nach dem Schluß im Wende schaut.
Die Berlinerin hält nicht viel von Plänen und
Träumen. Und sie läßt sich nicht von gegenwärtigem
Glanz imponieren. „Na was denn, was denn!“ heißt
die mondäne Formel, mit der sie Selbstglück oder
unselbstglückliche Beschäftigungen entrückt begründet: in
Frau Pulebach wurde diesem realistischen, ganz aus
„Reelle“ gerichteten Wesen der Berlinerin ein Denk-
mal gesetzt. Und Fritz Steppke ist der Berliner
Junge, wie er heute noch lebt und lebt: froh, aber
nicht gutmütig, aber fest in seinen Vorleser: tüchtig
und treu. Wie sollten sich also die Berliner nicht
immer wieder gern in so einem schönen klaren
Spielgel, wie „Frau Luna“ ihn ihnen vorführt, be-
sehen?
Dr. G. Stolte-Adelt.



„Oh, wie ein kluges Gucken! Ich verheide
nichts, und er findet mich sofort!“

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-193803196/fragment/page=0009

Die „neue Rauch-Epoche“ — die Zeitvergnü-
gigeren, besseren Rauchens — hat überall
begeisterte Zustimmung gefunden. Auch
ist hierdurch zu launiger Stel-
lungnahme angeregt worden.
Wir erteilen heute das Wort:

Hermann
Krause

„Dichter Nebel“.

Meine Schreibmaschine schwieg seit Tagen
Und mein Manuskriptpapier blieb leer.
Leer und weiß. — Was half mir alles Klagen?
Meine Muse küßte mich nicht mehr!

Endlich trat sie wieder in mein Zimmer,
Schon wollt' ich die Stirn zum Kuß ihr lehn.
Da sprach sie: „Puh — dieser Rauch hier immer,
Junger Freund, Sie paffen ja gemein!“

Soll ich etwa hier mit Ihnen schmusen?
Mann, ich seh' vor Qualm kaum Ihr Gesicht!
Etwas Rücksicht brauchen selbst wir Museen,
Und Ihr Tabak da, der paßt mir nicht.

Heute raucht man bess'ere Zigaretten —
Lieber nicht so viel, doch mit Genuß!
So nur läßt sich unsre Freundschaft retten,
Andernfalls, Herr Krause, sind wir schuß!“

Sprach's und wandte kußlos sich zum Gehen.
— Seitdem rauch' ich gut und mit Verstand!
Und das Dichten geht mir, wie Sie sehen,
Nun schon wieder leidlich von der Hand.

ATIKAH
führt
in die neuen Rauch-Epoche

5 Pf

Die Haltung Englands

Wegen der Berichte der Ruten, die Regierung in einer ...

Die Kämpfe in China

Die Kämpfe im Sutschuan-Gebiet sind noch fester, durch die Wetterverhältnisse bedingter Nahe mit erneuter Gefährdung ...

Herliche Kameradschaft

Die deutschen Frontkämpfer in Rom von Rom begrüßt

Die Italienfahrt der Vereintigten der deutschen Frontkämpfer ...

Konto Oesterreich

Der Reichsbeauftragte für das Winterhilfswerk des deutschen Volkes ...

Der Staatssekretär im Reichswehrministerium, Dr. Gruppenführer ...

Ein Protokoll schreiben der englischen Unabhängigen ...

Der japanische Ministerpräsident ...

Wie werden sie „rennen“?

Das Geheimnis um die neuen deutschen Rennwagen

Seit längerer Zeit schon befinden sich die autorisierten Rennleistungen ...

Die Fahrer haben sich schon die größte Mühe gegeben, etwas über die deutschen Rennwagen ...

Neues aus aller Welt

Opfer seines Berufes: Auf der Grube „Donia“ bei ...

Wandpfeifer Autoschau eröffnet

Die 10. Internationale Automobil-, Motorrad- und Motorbootausstellung ...

Rauschgiftzentrale in Warschau

In Warschau erricht ein faches aufgedeckter Aufschüttung ...

Hamburger Damper gesunken

Der Dampfer „Glaus Bog“ (240 Brutto-Tonnen) ...

Reine außenpolitische Ausdrucks

Drastung unseres Korrespondenten

In der letzten Kammerung hat der Ministerpräsident ...

Im Mittelmeerraum der Ostsee und Hochalpen in Frankreich ...

Englische Flugabwehrschiffe

Drastung unseres Korrespondenten

Die englische Admiralität beschäftigt sich mit Plänen ...

Die Wand hat im Theater auf

Die Wand hat im Theater auf

Die Wand hat im Theater auf

Die Wand hat im Theater auf

Die Wand hat im Theater auf

Die Wand hat im Theater auf

Die Wand hat im Theater auf

Das KR-Schachbrett

Das KR-Schachbrett

Das KR-Schachbrett

Advertisement for KR-Schachbrett with chessboard diagram and text.

HN-Wintersport-Wetterdienst

Advertisement for HN-Wintersport-Wetterdienst with weather forecast table.



Autokar. 2 Ruf 812 71

Möbel-Transporte durch Auto und Bahn... Grobe Werkstoffe... Kleineres Gepäcks...

UMZUGE per Bahn und Auto... Möbel-Lagerung / Wohnungs-Nachweis... Vester Spedition G. M. Halle-S., Delitzscher Str. 5, Fernsprecher Nr. 27901

Miet-Gesuche... Brautpaar... Kleineres Gepäcks... 2 bis 3 Zimmer-Wohnung...

Beamtin sucht zum 1. 4. oder später in Stadtmitte oder Norden... schöne 2-Zimmer-Wohnung...

2 bis 3-Zimmer-Wohnung... 5 bis 7-Zimmer-Wohnung... 8-Zimmerwohnung...



Slip-on aus englischart. Fischgrat mit bunt. Noppen, Schilz, ganz mit kunstst. Marocain gefüttert, Damengrößen, RM 32.50

Die Mantel-Frage für das Frühjahr gut gelöst durch KARSTADT

Der Einzelhändler hat heutezutage wichtige Aufgaben. Keine Waren und Werkstoffe warten auf Kunden...

Saatgutbeschaffung ist Vertrauenssache!

Eine der wichtigsten Voraussetzungen in der Erzeugungsschlacht, deren Umstiel es ist, den besonnenen Saaten die größtmögliche Zuverlässigkeit zu verschaffen...

L.P. Meyer / Stammhaus Zellstedt... Zweigstelle: Halle-Saale / Gegründet 1892 / Ruf: Sammelnummer 215 / Zweigstelle: Neustettin I.P.

Carl Rehbaum... kühnen I. Anh. / Ruf: 9497

Central-Genossenschaft zum Bezuge landw. Bedarfsartikel e. G. m. B. H. Halle-Saale, Viktorstraße 4-7 / Fernruf 25555

Robert Bärwald... Pouch B. Bitterfeld / Ruf: 2939 Bitterfeld

anerkannte Pflanzkartoffeln... bewährter Herkunft in allen marktängigen Sorten, insbesondere stärkehaltige Kartoffeln

C. Mennicke / Teutschenthal... Getreide, Futtermittel, Düngemittel, Kartoffeln, Saaten und Stroh

Albert Koch... Paul Rensch / Ruf: 1110 Bitterfeld

E. Hennings Ww. Eisleben Ruf 2384

Berthold Goedecke... Bitterfeld / Ruf: 2967

Curt Schlenstedt... Saaten, Getreide, Futtermittel, Düngemittel / Saatkartoffeln

Schulz & Brose... Halle (Saale) Fernruf: 25476

C. Zurböse, Gerbstedt... Pommersche - Grenzmarkische Saatkartoffeln

Zöbiger Creditverein... Zöbzig / Ruf 350

Franz Müller, Halle-S. Pflanzkartoffeln-Großversand

Karl Erbe... Halle a. S., Hindenburgstr. 67, am Riebeckplatz

Karl Schmidt... Quellendorf b. Dessau - Ruf: Quellendorf 120

Saatkartoffeln... Anerk. Saatkart aus leichten Sandböden Pommerns

Hermann Bernstein... Halle-Trotha, Ruf 21978

Paul Otto... Saatkartoffelgroßhdlg., Königsstr. 67/70, Ruf 270 11.

H. Rausch Witwe & Sohn... Saaten, Düngemittel, Sämereien, Saatkartoffeln

Otto Herdan... Halle, Delitzscher Straße 12-13, Ruf 28293

Hermann Hohnstock & Söhne... Kartoffeln und Futtermittel

Merkelbach & Brotschneider... Halle (Saale) - Fernruf 2370 - Friedrichstr. 49

Berliner Börse

Aktion ruhig und uneinheitlich

Berlin, 19. März. Die Aktienmärkte boten heute das typische Bild einer Bodenstabilisierung. Der verunsicherte Käufer hat sich offenbar in den letzten Tagen etwas fester eingestellt, indem die üblichen Metallwerten und Gewinnaufstellungen vor...

Am Montagmarkt lag geringes Angebot in Gold (- 3/4 %), Kleinfuß (1/2 %) und Silber (1/2 %) vor. Vereinzelt Aufträge wurden in größeren Beträgen, aber zu unverändertem Kurs von 114 gehandelt. Außerdem lagen 1/2 %...

Von fremden Papieren ermittelten sich folgende Kurse: Italienische Staatsanleihe 1938/40 108,00, Rumänische Staatsanleihe 1938/40 108,00, Portugiesische Staatsanleihe 1938/40 108,00...

Waffenhandelswerte fanden, sofern überaus günstige Verhältnisse mit dem Ausland, einen starken Auftrieb. Der Markt für Gewehre, Pistolen und Revolvern ist im letzten Monat außerordentlich lebhaft gewesen...

Von Kautschuk erreichte sich das Fund bei 12,36, der Dollar mit 2,498 und der Rent mit 7,65.

Mitteldutsche Börse:

Berlin, 19. März. Am Marktmarkt war das Geschäft etwas lebhafter. Von Staatsanleihen wurden Reichsanleihen und Reichsschatzwechsel, von Staatsanleihen Reichsschatzwechsel, von Staatsanleihen Reichsschatzwechsel...

Bei der Zeit von 10 bis 11 Uhr, nachdem die Umsätze in den Börsenbörsen beträchtlich gestiegen waren, wurden die Umsätze in den Börsenbörsen beträchtlich gestiegen...

Table with 4 columns: Wertschein, Wertschein, Wertschein, Wertschein. Lists various securities and their prices.

Der heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma Eisenauer & Co., Halle, Große Marktstraße 22/25, bei.

Berliner Börse 18. März

Für Unstimmigkeiten keine Gewähr

Berliner Devisenkurs

Table with 2 columns: Gold, Brief. Lists exchange rates for various currencies.

Festverzinsliche Werte

Table with 2 columns: Deutsche Anleihen, Pfandbriefe. Lists interest-bearing securities.

Steuergutschriften

Table with 2 columns: Fälligkeit, Betrag. Lists tax certificates.

Der Außenhandel im Februar

Der Außenhandelsumsatz betrug sich im Februar in Gold- und Silber in 100 Millionen Reichsmark bei 1.433.333.333. Im Vergleich mit dem Januar...

Hallischer Ostseefischmarkt

Table with 3 columns: Ware, Preis, Tendenz. Lists fish market prices.

Warenmärkte

Werbler Zucker fest, Schokolade mit geringem Angebot am Markt. - Zinn, Zinnblech anfangs fest, dann schwach. - Eisen, Eisenblech anfangs fest, dann schwach...

Oele und Fette

Sambur, 17. März. (Schreibst.) von Carl Stein. Zäuber. Sambur, 17. März. (Schreibst.) von Carl Stein. Zäuber.

Aktion

Table with 2 columns: Aktiennummer, Kurs. Lists stock prices.

Banken

Table with 2 columns: Bankname, Kurs. Lists bank prices.

Verkehr

Table with 2 columns: Verkehrsmittel, Kurs. Lists transport prices.

Aktion

Table with 2 columns: Aktiennummer, Kurs. Lists stock prices.

dem Vormonatsergebnis. Die Abnahme entsprach damit ziemlich genau der Entwidlung im gleichen Monat der Vorjahre. Folglich dürfte bei der Verminderung etwas höher, da die Aufschwüch...

Die Danonossiliana schließt im Februar mit einem Einfrühbericht

am 17. März 1938.

Warenmärkte

Werbler Zucker fest, Schokolade mit geringem Angebot am Markt. - Zinn, Zinnblech anfangs fest, dann schwach. - Eisen, Eisenblech anfangs fest, dann schwach...

Warenmärkte

Werbler Zucker fest, Schokolade mit geringem Angebot am Markt. - Zinn, Zinnblech anfangs fest, dann schwach. - Eisen, Eisenblech anfangs fest, dann schwach...

Zucker

Werbler Zucker fest, Schokolade mit geringem Angebot am Markt. - Zinn, Zinnblech anfangs fest, dann schwach. - Eisen, Eisenblech anfangs fest, dann schwach...

Holzmarkt

Die Holzpreise sind im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger...

Kautschuk

Die Kautschukpreise sind im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger...

Schiffverkehr auf der Saale

Die Schiffsverkehr auf der Saale ist im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger...

Schiffverkehr auf der Saale

Die Schiffsverkehr auf der Saale ist im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger...

Schiffverkehr auf der Saale

Die Schiffsverkehr auf der Saale ist im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger...

Schiffverkehr auf der Saale

Die Schiffsverkehr auf der Saale ist im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger...

Schiffverkehr auf der Saale

Die Schiffsverkehr auf der Saale ist im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger...

Schiffverkehr auf der Saale

Die Schiffsverkehr auf der Saale ist im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger...

Schiffverkehr auf der Saale

Die Schiffsverkehr auf der Saale ist im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger...

Schiffverkehr auf der Saale

Die Schiffsverkehr auf der Saale ist im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger...

Schiffverkehr auf der Saale

Die Schiffsverkehr auf der Saale ist im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger...

Metalle

Table with 4 columns: Metall, Preis, Einheit, Tendenz. Lists metal prices.

Berliner Metallnotierungen vom 18. März

Table with 4 columns: Metall, Preis, Einheit, Tendenz. Lists Berlin metal prices.

Metalle

Die Preise für Metalle sind im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger...

Metalle

Die Preise für Metalle sind im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger...

Metalle

Die Preise für Metalle sind im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger...

Metalle

Die Preise für Metalle sind im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger...

Metalle

Die Preise für Metalle sind im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger...

Metalle

Die Preise für Metalle sind im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger...

Metalle

Die Preise für Metalle sind im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger...

Metalle

Die Preise für Metalle sind im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger...

Metalle

Die Preise für Metalle sind im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger...

Metalle

Die Preise für Metalle sind im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger...

Metalle

Die Preise für Metalle sind im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger...

Metalle

Die Preise für Metalle sind im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger...

Metalle

Die Preise für Metalle sind im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger...

Metalle

Die Preise für Metalle sind im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger...

Metalle

Die Preise für Metalle sind im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger...

Metalle

Die Preise für Metalle sind im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger. Die Nachfrage ist im Vergleich mit dem Vormonat etwas niedriger...

Theater Konzerte Lichtspiele Unterhaltungen

Stadttheater Halle
Heute Sonntag, 20 bis gegen 23 Uhr
Das kleine Hofkonzert

Chalia-Theater
Sonntag 20 bis gegen 22 Uhr
Erstaufführung:
Der Frontgockel

20 Uhr, Theatertheater
Tanzgruppe
Günther-München

Räsel um Beate
mit
Lil Dagover

Heute Erstaufführung
Großblustspiels
der Terra-Filmkunst
Pettermann ist dagegen

Wintergarten
Festsaal
Morgen und jeden
Sonntag ab 7 Uhr

Schöne's Gaststätten
Gr. Wallstraße 9 - Ruf 35062

Gr. Saal
Sonntag ab 8 Uhr
Gesellschaftstanz

Saithaus-Bühnen
Straßenbahnhaltestelle Linie 9

Feldschlößchen
Morgen Sonntag
der beliebte TANZ!

LICHTSPIELE
Am Riebeckplatz
Rechtzeitig Plätze sichern!

Morgen 4 Vorstellungen
Gesellschafts-Affäre
um eine karriériste Frau

Das Mädchen mit dem guten Ruf
Eine entzückend heitere, verliebte Komödie

MUSIKALIEN
bei Arno Rammler
Barfüßerstraße 12.

Saalschloss
sonntag 4 und 8 Uhr
Varieté u. Tanz

Manén
Am Fingel: Fritz Weitzmann
Bad, Paganini, Spohr, Sarasate, Hubar, Manén

modetee
DER DEUTSCHEN MEISTERSCHULE FÜR MODE
MÜNCHEN

Jum'fags
Der beliebte Familienaufenthalt
bietet bei kleinen Preisen anerkant gute Küche

3 Lachmelster
Beachten Sie bitte die Kleinen Angelen!

Dauerkarten
schon jetzt im Verkaufsbüro Seebener Str. 172

Gr. Ulrichstraße 51
Über diesem Film steht die Sonne der Meiterkeit!

Das Mädchen mit dem guten Ruf
Gesamtheit d. großen Ereignisse in Österreich

Geld-Preis-Skat
Jeden Montag u. Mittwoch
Sonntag 5.00 8.00 10.00 Uhr

BURG-THEATER
Morgen 2 Uhr
Durch die Wäste

Gaststätte Schweizerhaus
Wormitzer Str. 16, Fernruf 235 70

Reideburg
Sachtagall
Jeden Tanz-Abend

Geld-Preis-Kegel
Sonntag, den 20. März 1933
Karl Ruppich,
Kalle-Trotha, Brachwitz Str. 5

Gasthof Wörmitz
Haltestelle der Linie 16
in jedem Sonnabend und Sonntag

Auto-Gesellschaftsreisen
18 Tg. Jugoslavien (Balkan) - Dalmatinische Riviera

Horberina
erdener Treppchen
Das große Programm

Schauburg
Alle Jubel, alle Lacht
über diesen herzerfrischenden Soldaten-Mumori!

Zwei gute Kameraden
Ein lustiger Militär-Film
Stärke d. Wehrkraft über Paul Köbriger

Geld-Preis-Skat
Jeden Montag u. Mittwoch
Sonntag 5.00 8.00 10.00 Uhr

BURG-THEATER
Morgen 2 Uhr
Durch die Wäste

Gaststätte Schweizerhaus
Wormitzer Str. 16, Fernruf 235 70

Reideburg
Sachtagall
Jeden Tanz-Abend

Geld-Preis-Kegel
Sonntag, den 20. März 1933
Karl Ruppich,
Kalle-Trotha, Brachwitz Str. 5

Gasthof Wörmitz
Haltestelle der Linie 16
in jedem Sonnabend und Sonntag

Auto-Gesellschaftsreisen
18 Tg. Jugoslavien (Balkan) - Dalmatinische Riviera

Horberina
erdener Treppchen
Das große Programm

Alte Promenade
Franz Schuberts unvollendete Symphonie

Daphne
und der DIPLOMAT
Aus dem Tagebuch einer Tänzerin

Oesterreich mit Deutschland vereinigt
Einzug der deutschen Truppen in Kuffern, Saiburg, Linz und anderen Grenzgebieten

Heißmangel
Der Film zeigt, was Deutschland an seinen Kolonien verloren hat

Kannst Du das Land...
5 Tg. Ostern in Wien 75.-

Bauer's Gaststätten
„Zum Fiedler“ Sonntag 3 Uhr

Continental Silenta
Verlangen Sie unverbindliche Vorführung durch:
Friedrich Müller

Kurhaus Bad Olftekind
Heute Sonntag kein Tanz!
Morgen Sonntag, 4 Uhr

Bögel Restaurant
Herrenstr. 22 - Telefon 244 54

Schneiderschloßchen
Am Galgenberge
Heute und Sonntag TANZ!

Zigarren für Wiederverkäufer
Barthel & Neeter
Königsplatz 7172 - Ruf 21093

23 Uhr Sonnabend und Sonntag
Schuberts unvollendete Symphonie

Franz Schuberts unglückliche Liebe
zur Gräfin Caroline Esterházy

Oesterreich mit Deutschland vereinigt
Einzug der deutschen Truppen in Kuffern, Saiburg, Linz und anderen Grenzgebieten

Heißmangel
Der Film zeigt, was Deutschland an seinen Kolonien verloren hat

Kannst Du das Land...
5 Tg. Ostern in Wien 75.-

Bauer's Gaststätten
„Zum Fiedler“ Sonntag 3 Uhr

Continental Silenta
Verlangen Sie unverbindliche Vorführung durch:
Friedrich Müller

Kurhaus Bad Olftekind
Heute Sonntag kein Tanz!
Morgen Sonntag, 4 Uhr

Bögel Restaurant
Herrenstr. 22 - Telefon 244 54

Schneiderschloßchen
Am Galgenberge
Heute und Sonntag TANZ!

Zigarren für Wiederverkäufer
Barthel & Neeter
Königsplatz 7172 - Ruf 21093

23 Uhr Sonnabend und Sonntag
Schuberts unvollendete Symphonie

Franz Schuberts unglückliche Liebe
zur Gräfin Caroline Esterházy

Oesterreich mit Deutschland vereinigt
Einzug der deutschen Truppen in Kuffern, Saiburg, Linz und anderen Grenzgebieten

Heißmangel
Der Film zeigt, was Deutschland an seinen Kolonien verloren hat

Kannst Du das Land...
5 Tg. Ostern in Wien 75.-

Bauer's Gaststätten
„Zum Fiedler“ Sonntag 3 Uhr

Continental Silenta
Verlangen Sie unverbindliche Vorführung durch:
Friedrich Müller

Kurhaus Bad Olftekind
Heute Sonntag kein Tanz!
Morgen Sonntag, 4 Uhr

Bögel Restaurant
Herrenstr. 22 - Telefon 244 54

Schneiderschloßchen
Am Galgenberge
Heute und Sonntag TANZ!

Zigarren für Wiederverkäufer
Barthel & Neeter
Königsplatz 7172 - Ruf 21093

den weißen Platonen da oben abspielte, so wäre es seines Sieges vielleicht etwas weniger sicher gewesen.

„Aber mal lau, Krifflon!“ sagte Klas Born in dem Augenblick in seiner Krugruhe, und der elektrische Strom trug seine Worte geträufelt hundertfüßig Kilometer weiter nach Weßen. „So gegen drei Uhr werden wohl die beiden Vorkampfschauffeure — du weißt ja, der Dide und der Gange — bei der Mittagpause. Hop mit an, wenn sie da sind!“

„Wird gemacht, Klas!“ sagte der Hauptmann und häuete den Köpfele mit einem feinen schnellen Perlenwanken mehr als gemäßigten Tempo weiter nach Weßen, bis nach geraumer Zeit der Ruckturn von Strömen sichtbar wurde. Enge, wincklige Straßen nahmen ihn auf. Vor der ersten Reihe des Weßens war ein größerer Platz, und auf ihm portierten mehrere Schaffäre. Besonders hüben sie in dem reichlich verputzten Städtchen ganz eine Gelegenheit gefunden. Gegenüber dem Platz stand ein alter Gasthof. „Zum Hauptmann“, war auf dem Schild zu lesen, und die Umrahmung bildete das sprechende Wappen dazu.

„Siehe, wollen wir hier mal verlaufen! dachte Turner, während er sein Auto neben den Schaffären absetzte, und ging in die Wirtschaft. Seine Wohnung hatte ihn nicht getroffen. Da haben seine vier Freunde, auf die er es war, mit noch einigen andern von der gleichen Branche an einem langen Tisch aufgenommen. Offenbar waren die vier letzten erst ganz vor kurzem in die Wirtschaft gekommen, denn sie hatten noch nicht einmal Getränke vor sich liegen, während die andern sich bereits mit ihrem Mittagessen beschäftigten.

Turner nahm dicht nebenan Platz und wartete auf eine Gelegenheit, sich ins Gespräch zu mischen. Es

gelang ihm schneller, als er gedacht, und unerwartet wurde er die Unterhaltung so zu drehen, daß man dabei immer weiter nach Weßen ins Kleinland geriet. Ueber Offen und Köln kam man allmählich nach Dären, denn da wollte Witter Turner, wie er zur Erklärung angab, jetzt gerade hinfahren, um einen alten Freund anzuführen.

„Nun, da konnten die Chauffeure ihm reichlich mit guten Grübeln dienen, fomet sich's um Sträßhauer und Dotele handelte. Offenbar machte es ihnen Vergnügen, diesem Zuschauer nützlich zu sein.“

Aber Beobachtungs Agent lag viel weniger an Sträßhauer als an Anbetrütern, und auch darüber hörte er bald manches, das ihm nicht erlöschte. „Nun, das ist ein hübsches Stück, aber in seinem Gedächtnis verankerte er es sich. Das große Reichmetallwerk lieferte, von dem aus der eine Chauffeur die Radeltrommel nach dem A-B-Tief gebracht hatte. Nur auf eine Sache konnte er sich keinen rechten Besess machen: Die Leute waren nicht nur mit voller Lebnung von Dären in die Beide gefahren — sie hatten auch volle Trommeln von da gebracht und nach Dären transportiert.“

Turner verlor gerade, nach etwas Näheres über diesen Vorgang herauszubekommen, als der Hauptmann anfauchte und einen der Chauffeure anrief: „Nun, du sollst mal ein Telefon fommen!“

„Sol der Selbst die Firma!“ fuhrte der Angerener etwas ängstlich. „Es werden wohl eine andere Reihe hinfahren müssen, wenn wir ungeführt Mittag essen wollen.“ Damit verstand er in einem Sinterman, in dem das Telefon hing.

Aber nicht die Firma war am Apparat. Dafür hörte er die ihm wohlbekannte Stimme des alten Daxarats, und ihm über eraschte, fimmte ihm nichtig nachdrücklich.

„Na, was will der Alte?“ fragte sein Mitfahrer, als er an den Tisch zurückkam.

„Dumme Sache!“ fuhrte er den Frager unwillig an. „Nun, ich wieder unbekunne Einladung. Werden eine Schleiße einlegen und unsere Tour ändern müssen...“ „Ja, Peter, ich muß dir das genau erklären.“ Damit sog er ihm zum Fenster und teilte ihm ein paar Minuten mit ihm.

„Wie sie wieder an den Tisch zurückfamen, warf der Mitfahrer einen Nachbarn ein paar Sätze in bestienen Platz zu, von denen Witter Turner auch nicht ein einziges Wort zu verstehen vermochte. Der so Angeredete sprach mit dem nächsten, und von diesem Augenblick an wurde die Unterhaltung für den Angeredeten fast unverständlich.“

„Er war so lange im Koch, um sich nicht seinen Vers auf die veränderte Situation zu machen. Bahrdienstlich ging die Sache mit dem Telesponggespräch zusammen, aber daran ließ sich nicht mehr ändern. Immerhin war ihm auch das, was er vor diesem Fernruf gehört hatte, den Stufenfall hier reichlich wert. Ein Weidchen bettelte er sich noch an der allgemeinen Unterhaltung, dann empfahl er sich und stieg in seinen Wagen.“

Dären war jetzt das Ziel, das er sich gesetzt hatte. Bis zum Abend konnte er es bei spärlicher Fahrt erreichen. Am nächsten Tage wollte er weiter leben, was es dort für ihn zu hoffen gab.

„Ein Brief mit dem Postempel „Grippe-Greif, Kolorado“ war auf den Tisch Witters gedreht in New York gefallert. Ein Schreiben, das Beobachtungs Zustimmung zu den Vorkäufen forderte und außerdem einen angemessenen Besess enthielt, ging nach Kolorado zurück, und daraufhin traf Witter Bescheid seine Maßnahmen.“

Die Aufgabe, um die sich's drehte, hatte es, wie man so zu sagen pflegt, in sich. Das gelungene Reg auf den Hoch Mountains zu beregen, fang zunächst sehr einfach. Im vorliegenden Falle ist aber die Gegend, in der das entliehene Reg gelendet war, das

übrige hinaus. In der hohen Lage von etwa zweitausend Metern über das Gaden und Felsnadeln von oben schifflichen Formen, und wo daswischen einmal ein ebener Gang lag, da war er mit verflümmelten Fingerringen bedacht, das feinerste Besess zu das früher einmal so hübsche und regelmäßige Netz brachte.

Seitene Momentaufnahmen



„Es ist wirklich nicht so einfach, eine erwachsene Tochter zu haben!“ eraschte Bryan Witter. „Ich denke doch, an meine Tante. Erst hat sie sich den Fuß verknackt, dann brach sie sich den Arm, und jetzt hat sie ein Mann den Kopf verbrocht!“

Bürstenfabrik Baumann & Hedderoth

Seine Ruh! Ein Bild, sein Schlaf gerührt durch den weichen Kuschel im Haus. Waren bewahrt er über sich nicht OHNORAX-Geschichtliche? Platinen Sammler-Karte mit Abschieden des Gedächtnisses. Preis RM 1.80 in Apotheken, Drogerien und Landhandlungen. Max Wagner, Apotheker, Potsdam 32.

Elektro-Fachgeschäft am Holzmarkt. Inh.: Alfred Lange & Arno Brömme. Licht-Kraft-Radio-Anlagen. Cleariusstraße 1b. Ruf 38085.

Weine vom Fuß u. in Flaschen. 28257 eine Zensurorte. Defatieren von -75 an. Rotweine von -75 an. Spanisches Wein-Importhaus. Halle (Saale) Tel. 25837.

Rundfunk. Reichsdeutscher Leipzig Sonntag, 20. März. 8.00: Sportnachrichten. 8.30: Musikprogramm. 9.00: Was ist ein Stück der Zeit. 9.45: Morgenblättern. 10.15: Gedächtnisprogramm. 10.30: Ränge der Heimat. 10.45: Die Kunst der Musik. 11.00: Musikprogramm. 11.30: Musikprogramm. 11.45: Musikprogramm. 12.00: Musikprogramm. 12.30: Musikprogramm. 13.00: Die Schindler. 13.15: Die Schindler. 13.30: Die Schindler. 13.45: Die Schindler. 14.00: Die Schindler. 14.15: Die Schindler. 14.30: Die Schindler. 14.45: Die Schindler. 15.00: Die Schindler.

Recht für Ihre Zeitung! Neue Gesetze. 1. Daunen & Seidenstoffe. 2. weiße Gänsefedern. 3. weiße Gänsefedern. 4. weiße Gänsefedern. 5. weiße Gänsefedern. 6. weiße Gänsefedern. 7. weiße Gänsefedern. 8. weiße Gänsefedern. 9. weiße Gänsefedern. 10. weiße Gänsefedern.

Bad Wörishofen. die Wirkung des KNIPPL. Für Herz-Nerven. Prospekt und Auskunft durch die Kurverwaltung.

Deutsches Land. Sonntag, 20. März. 6.00: Gedenkstunde. 6.30: Gedenkstunde. 7.00: Gedenkstunde. 7.30: Gedenkstunde. 8.00: Gedenkstunde. 8.30: Gedenkstunde. 9.00: Gedenkstunde. 9.30: Gedenkstunde. 10.00: Gedenkstunde. 10.30: Gedenkstunde. 11.00: Gedenkstunde. 11.30: Gedenkstunde. 12.00: Gedenkstunde. 12.30: Gedenkstunde. 13.00: Gedenkstunde. 13.30: Gedenkstunde. 14.00: Gedenkstunde. 14.30: Gedenkstunde. 15.00: Gedenkstunde. 15.30: Gedenkstunde. 16.00: Gedenkstunde. 16.30: Gedenkstunde. 17.00: Gedenkstunde. 17.30: Gedenkstunde. 18.00: Gedenkstunde. 18.30: Gedenkstunde. 19.00: Gedenkstunde. 19.30: Gedenkstunde. 20.00: Gedenkstunde. 20.30: Gedenkstunde. 21.00: Gedenkstunde. 21.30: Gedenkstunde. 22.00: Gedenkstunde. 22.30: Gedenkstunde. 23.00: Gedenkstunde. 23.30: Gedenkstunde. 24.00: Gedenkstunde. 24.30: Gedenkstunde. 25.00: Gedenkstunde. 25.30: Gedenkstunde. 26.00: Gedenkstunde. 26.30: Gedenkstunde. 27.00: Gedenkstunde. 27.30: Gedenkstunde. 28.00: Gedenkstunde. 28.30: Gedenkstunde. 29.00: Gedenkstunde. 29.30: Gedenkstunde. 30.00: Gedenkstunde. 30.30: Gedenkstunde. 31.00: Gedenkstunde. 31.30: Gedenkstunde. 32.00: Gedenkstunde. 32.30: Gedenkstunde. 33.00: Gedenkstunde. 33.30: Gedenkstunde. 34.00: Gedenkstunde. 34.30: Gedenkstunde. 35.00: Gedenkstunde. 35.30: Gedenkstunde. 36.00: Gedenkstunde. 36.30: Gedenkstunde. 37.00: Gedenkstunde. 37.30: Gedenkstunde. 38.00: Gedenkstunde. 38.30: Gedenkstunde. 39.00: Gedenkstunde. 39.30: Gedenkstunde. 40.00: Gedenkstunde. 40.30: Gedenkstunde. 41.00: Gedenkstunde. 41.30: Gedenkstunde. 42.00: Gedenkstunde. 42.30: Gedenkstunde. 43.00: Gedenkstunde. 43.30: Gedenkstunde. 44.00: Gedenkstunde. 44.30: Gedenkstunde. 45.00: Gedenkstunde. 45.30: Gedenkstunde. 46.00: Gedenkstunde. 46.30: Gedenkstunde. 47.00: Gedenkstunde. 47.30: Gedenkstunde. 48.00: Gedenkstunde. 48.30: Gedenkstunde. 49.00: Gedenkstunde. 49.30: Gedenkstunde. 50.00: Gedenkstunde. 50.30: Gedenkstunde. 51.00: Gedenkstunde. 51.30: Gedenkstunde. 52.00: Gedenkstunde. 52.30: Gedenkstunde. 53.00: Gedenkstunde. 53.30: Gedenkstunde. 54.00: Gedenkstunde. 54.30: Gedenkstunde. 55.00: Gedenkstunde. 55.30: Gedenkstunde. 56.00: Gedenkstunde. 56.30: Gedenkstunde. 57.00: Gedenkstunde. 57.30: Gedenkstunde. 58.00: Gedenkstunde. 58.30: Gedenkstunde. 59.00: Gedenkstunde. 59.30: Gedenkstunde. 60.00: Gedenkstunde. 60.30: Gedenkstunde. 61.00: Gedenkstunde. 61.30: Gedenkstunde. 62.00: Gedenkstunde. 62.30: Gedenkstunde. 63.00: Gedenkstunde. 63.30: Gedenkstunde. 64.00: Gedenkstunde. 64.30: Gedenkstunde. 65.00: Gedenkstunde. 65.30: Gedenkstunde. 66.00: Gedenkstunde. 66.30: Gedenkstunde. 67.00: Gedenkstunde. 67.30: Gedenkstunde. 68.00: Gedenkstunde. 68.30: Gedenkstunde. 69.00: Gedenkstunde. 69.30: Gedenkstunde. 70.00: Gedenkstunde. 70.30: Gedenkstunde. 71.00: Gedenkstunde. 71.30: Gedenkstunde. 72.00: Gedenkstunde. 72.30: Gedenkstunde. 73.00: Gedenkstunde. 73.30: Gedenkstunde. 74.00: Gedenkstunde. 74.30: Gedenkstunde. 75.00: Gedenkstunde. 75.30: Gedenkstunde. 76.00: Gedenkstunde. 76.30: Gedenkstunde. 77.00: Gedenkstunde. 77.30: Gedenkstunde. 78.00: Gedenkstunde. 78.30: Gedenkstunde. 79.00: Gedenkstunde. 79.30: Gedenkstunde. 80.00: Gedenkstunde. 80.30: Gedenkstunde. 81.00: Gedenkstunde. 81.30: Gedenkstunde. 82.00: Gedenkstunde. 82.30: Gedenkstunde. 83.00: Gedenkstunde. 83.30: Gedenkstunde. 84.00: Gedenkstunde. 84.30: Gedenkstunde. 85.00: Gedenkstunde. 85.30: Gedenkstunde. 86.00: Gedenkstunde. 86.30: Gedenkstunde. 87.00: Gedenkstunde. 87.30: Gedenkstunde. 88.00: Gedenkstunde. 88.30: Gedenkstunde. 89.00: Gedenkstunde. 89.30: Gedenkstunde. 90.00: Gedenkstunde. 90.30: Gedenkstunde. 91.00: Gedenkstunde. 91.30: Gedenkstunde. 92.00: Gedenkstunde. 92.30: Gedenkstunde. 93.00: Gedenkstunde. 93.30: Gedenkstunde. 94.00: Gedenkstunde. 94.30: Gedenkstunde. 95.00: Gedenkstunde. 95.30: Gedenkstunde. 96.00: Gedenkstunde. 96.30: Gedenkstunde. 97.00: Gedenkstunde. 97.30: Gedenkstunde. 98.00: Gedenkstunde. 98.30: Gedenkstunde. 99.00: Gedenkstunde. 99.30: Gedenkstunde. 100.00: Gedenkstunde. 100.30: Gedenkstunde.

Die neuesten Rundfunk-Geräte. Blaupunkt, Lorenz, Mendel, Philips, Siemens, Telefunken. Unvergleichliche Vorführung. Planoweg, Gr. Ulrichstr. 3/3A.

Sport-Artikel für Fuß- und Handball, Tennis, Hockey, Wassersport, Turnen, Geländesport, Leichtathletik, Boxen u. Radfahren. H. Schnee.

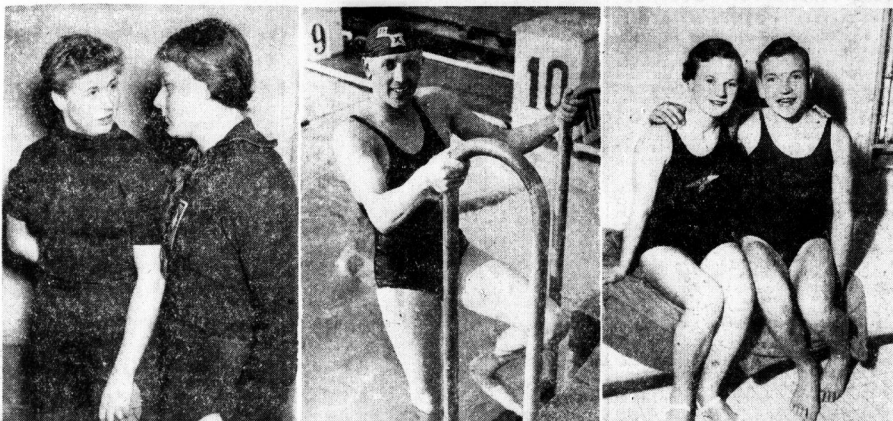
Damen-u. Herrenhutm-Presserie. Malla, Weinweg 10, Laden und Leipziger Straße 77. Neue Formate für Damenhüte. Herrenhüte. Billigste Preise, sauberste Arbeit.

Frühjahrschau. VOM 12. MARZ - 2. APRIL 1938. BESICHTIGUNG ZWANGLOS U. UNVERBINDLICH. MÖBEL-HAUPTMANN. HALLE - KLEINE ULRICHSTR. 36. GROSSE ULRICHSTR. 3.

Eine reizvolle Ergänzung Ihrer sonntäglichen Lektüre. „Krieg in den Trophäen Alpen“, eine IHN-Bildreportage aus den hallischen Hausbergen / Kinderhallen, IHN-Lichtstudien der jugendlichen Tanzgruppe des hallischen Stadttheaters / Wohnstätten bedeutender Hallenser, Planzeichnung unseres IHN-Zeichners Kurt Marholz / Fachwerkhaus, altes Halberstadt. In jedes Haus für 20 Pf. im Monat die IHN!

Sind Ihre Gardinen noch würdig den Frühling zu empfangen? Besuchen Sie uns. Unsere Auswahl in Gardinenstoffen ist sehenswert. Wir bieten für jeden Geldbeutel das Schönste und das Beste, was es in den verschiedenen Preislagen nur gibt. Arnold & Troitzsch, Halle/S., Gr. Ulrichstr. 1.

Das Fest der Spitzenkönner — das Fest der Leistung



Heute in Halle am Start: Die dänische Weltrekordschwimmerin Ragnhild Hvøger (ganz links) mit der Berliner Inge Schmitz, die mehrere deutsche Bestleistungen hält. — Fischer-Bremen, Europas schnellster Krauler. — Rekordgeschwister Gisela und Heinz Arendt-Berlin. — Alle Aufnahmen: Schirner

Das diesmalige, an Ereignissen nicht arme hallische Sport-Wochenende wird gefeiert von dem internationalen Hallenschwimmfest, das Halle 02 heute (ab 20¹⁵ Uhr) und morgen (ab 15 Uhr) im Stadbad durchführt. Der sportlichen Zips dazu sind genug gegeben, die große Zahl der Gäste aus allen Ecken des Reiches wird ebenso gerührt und durch ihre Leistungen hier vorgeführt wie die beiden Däninnen Hvøger und Christensen sowie der schwedische Sprinter Elfvig, die der Veranstaltung internationalen Charakter und über ihren Wert als Reichsprüfungsmittelform hinaus zweifellos noch besonderes Format geben. Halle erlebte an diesen beiden Tagen ein Fest der besten Spitzen-Halbe, ein Fest der Leistung, und nichts kann die Bedeutung dieser Schwimmertage treffender kennzeichnen als die Tatsache, daß die Ergebnisse dieses Festes richtungweisend sein werden für die Aufstellung der besten Vorkampfmittelformen im Schwimmen. Die künftigen Spitzenkämpfer nach der hallischen Veranstaltung eine auserwählte Auslese und Startpunkt für alle Weltkämpfe aufgelegt wird, bildet das „Internationale“ von Halle 02. Wichtig und Höhepunkt der mitternächtlichen Kampfmittelformen, was wirklich in Ihrem Wagen drinsteckt, dann bringen Sie ihn zu den Jungs vom B.V.-Einstellendienst.“

weiter vorangefommenen deutschen Schwimmsport. Die Schwimmwelt wird an diesen beiden Tagen nach Mitteldeutschland, nach unserer Zauberstadt, denn die Prüfungen, die Deutschlands beste Schwimmer hier ablegen, interessieren in allen Ecken, ja — und das ist nicht zu viel gesagt — in aller Welt.

Halle wird zu eine hochgewordene sportliche und wirtschaftlich nicht belanglose Exaltation lebendig erhalten — denn die ersten Monate im Jahre brachte Halle stets bedeutungsvolle Ereignisse des Schwimmsports. Lang war die Reihe der Jahrschwimmern gewesen, von der man nicht weiß, ob sie, die von den Turnern begründet, Jahre hindurch fortgesetzt und schließlich von einer Arbeitsgemeinschaft aller hallischen Schwimmsport treibenden Vereine übernommen wurde, einheitlich abgerufen ist. So lieb und wert unserer Zauberstadt die Namensverknüpfung zu großer Schwimmsportfeste mit dem gerade mit Halle innig verbunden gewesenen Reichlich und in Jahr auch nur und bleiben wird, so erfreut ist sie, daß die großen Feste — wenn sie schon nicht als Jahrschwimmertage durchgeführt werden (oder werden können) — überhaupt ihre regelmäßige Wiederholung finden. Nach den hallischen Meisterschaften im Rhythmischen, deren damaliger Sieger Feilerst übrigens auch diesmal an dem

Turnplatz stehen wird, und anderen weitgepönten Ereignissen bedeutet nun dieses Internationale aus oft genannten Gründen zweifellos einen neuen Höhepunkt im hallischen Schwimmsport, und wir möchten für heute nur wünschen, daß das nachstehende Schwimmen auch weiterhin mit daran helfen möge, Halle eine recht lebendige Schwimmsportstadt bleiben zu lassen. Die wunderbar schönste Schwimmleistung, die hier in der letzten Zeit in aller Stille abgewickelt wurden, sprechen dafür, daß unsere zentrale gelegene Zauberstadt mehr und mehr in den Vordergrund tritt — eine Entdeckung, die überall freudig begrüßt worden ist.

Die gute Ausgestaltung und Durchführung eines großen Festes fundamentiert stets am besten die Hoffnung auf Wiederholung. Und hier hatte und hat Halle 02 eine schwere, arbeitsreiche, aber doch auch dankbare Aufgabe. Wir glauben, daß der erfolgreiche hallische Verein da einen neuen organisatorischen Erfolg erringen wird, denn seine Feste waren stets unübertroffen. Wie wir vom diesmaligen hören, sind alle Vorbereitungen aufs Beste getroffen. Was den Ablauf des Festes für den Zuschauer anbetrifft, wird er nicht nur durch Erhöhung der hinteren Sitz- und Sitzplatzreihen bessere Sichtmöglichkeit finden, sondern auch durch schmückende

Bewährte Anfänger unterrichtet werden. Elektrische Zeitmessung, die darüber hinaus für die Gütigkeit von Beobachtungen vorgeschrieben weiteren Teilnehmer, Einrichtungen für die auswärtsigen Pressevertreter — es ist an alles gedacht. Die Wettkämpfer erhalten Wertblätter mit allen Vorschriften, die den fünfzehnten Ablauf der je 14 Ränge des Sonntags und Sonntags verzeichnen. Von den Dingen außerhalb der Rangkampfen aber sei bemerkt, daß heute nachmittags der Empfang durch die Stadt Halle, morgen früh ein Vortrag des Reichspräsidenten für die Wettkämpfer und Sonntagabend schließlich ein gefälliges Schlußfest stattfinden.

Nun aber hat der Start das Kommando — das hallische „Internationale“ kann beginnen ... sk.

Dudas eingetroffen

Vorbereitungen zum Hamburger Boxkampf

Am Spätmittag des Freitag ist nun auch Schwelmering Hamburger Gegner, der amerikanische Schwergewichtler Euse Dudas, in Hamburg eingetroffen und hat sein Trainingsquartier im „Schwimmhaus“ an Bismarckstrasse bezogen, wo er am Sonntag, 20. März, zum ersten Male öffentlich trainieren wird. Max Schmeling hat sich für Sonntag in Friedrichshagen angelegt, und der Südafrikaner Ben Noord wird sich voraussichtlich am Dienstag im Altkamp in Ostdorf einfinden.

So wird sich in den vier verschiedenen Trainingslagern in den nächsten Wochen ein reger Betrieb entfalten, und den Hamburgern ist hinreichend Gelegenheit gegeben, die Boxer bei ihren Vorbereitungen auf den Großkampf am 16. April in der Kantinehalle zu beobachten. Auch die Frage der Sparringpartner ist in einer alle Beteiligten betreffenden Weise gelöst worden. Bei Schwimmring in Friedrichshagen ist der ehemalige Streiter Jakob Schönath Hauptsparringpartner, neben dem noch Weiler-Krefeld auf Verfügung steht. Walter Heuvel arbeitet im Wiener Hof mit Reichens-Mannheim sowie zwei leichteren Vertretern wie Franz Herzig und Müller-Gera. Der Südafrikaner Ben Noord bringt aus England den guten Schwergewichtler Jack Bettler mit, außerdem stehen ihm im Altkamp in Ostdorf noch Jolt-Kranthuis a. W. und später der Italiener Precio Merlo zur Verfügung. Merlo sparrt vorher bei Euse Dudas in Bismarckstrasse, später wird er durch den Triplisten Juan El Trevis abgelehnt. Weilerhahn sind Hans Schönath-Krefeld und Kurt Dammann-München als Sparringpartner für Dudas verpflichtet worden.

Italienische Boxer in Halle

Halle steht demnächst ein neues boxsportliches Großereignis bevor. Am Montag, 11. April, wird in Halle die Staff der italienischen Mannschaftskämpfers am Start erscheinen. Der Veranstalter, Dr. G. Wader, wird seine Staff durch verschiedene Gaunmeier verstärken, um für ihr sportlich wertvolles Spiel zu garantieren zu können.

Leichte Turn- und Springschule bei Gummi-Bieder

„Ich rate meinen Kunden zu Aral —

weil ich's gut mit ihnen meine!“

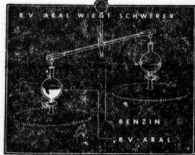
„Meine Kunden haben Vertrauen zu mir, und immer wieder stellen sie mir die Gewissensfrage: „Was soll ich tanken?“ Ich sage unbesonnen „Aral“. Was ich dann manchmal zu hören kriegt: „Aral wäre zu „schwer“ oder zu teuer, der Wagen wäre noch gedrosselt usw. — Unsinn, Aral können Sie in jedem Wagen fahren vom ersten Augenblick an. Eins allerdings ist richtig: Wenn Sie wissen wollen, was wirklich in Ihrem Wagen drinsteckt, dann bringen Sie ihn zu den Jungs vom B.V.-Einstellendienst.“

(Paul Koch, Kraftfahrzeug-Meister u. Instandsetzungsmeister sowie Sachverständiger d. Kraftfahrzeug-Innung, Frankfurt a. M., Werkstra. Frankensleben 49, 15. 12. 37)

... und was der Kraftstoff-Fachmann dazu sagt:

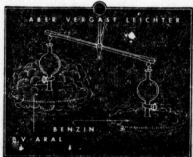
Der Chef-Ingenieur des Benzol-Verbandes, Dipl.-Ing. Waldmann, hat das Wort:

„Warum soll eigentlich B. V.-Aral „zu schwer“ sein? Das Gemisch der Flüssigkeit kann doch nicht gemeint sein, denn der Motor braucht ja Gas. Über die



Verdunstungs-Waage

Die beiden Glasflüssigkeiten enthalten die gleiche Menge Kraftstoff, links B. V.-Aral, rechts Benzol. Zeigt nicht das linke Gewicht, dass B. V.-Aral weniger verdunstet, kalorienreicher bleibt. Offenbar man die so wenig nach einiger Zeit der linken Arm der Waage, so daß der Kraftstoff in die Dichtung während der raschen sinkt. Das in flüssigem Zustand fließen und damit vergasen kann ...



Aral verdunstet leichter

leichte Vergasbarkeit ist gerade ein Hauptvorteil von B. V.-Aral, — die restliche Verbrennung schließt vor schädlicher Oxydation. Schon diese Calorien sprechen dafür, B. V.-Aral gerade in neuen Wagen zu verwenden. Die größere Schwere, d. h. das höhere spezifische Gewicht, ist kein Nachteil, sondern ein Vorteil, und bedeutet größeren Kaloriengehalt, praktisch gesprochen: geringeren Verbrauch. Schon diese beiden Vorteile gleichen den Mehrgewicht aus, denn es kommt aber noch als Deutliches: B. V.-Aral schon Motor und Getriebe, dem es verbrannt wird und klopft nicht. Und außerdem: B. V.-Aral ist ein rein destilliertes Gasöl.“



Besser fahren — und sparen!

Name: _____ Beruf: _____
 Wohnort: _____ Straße: _____

Stellen-Anzeigen

Alleinverkäuferrecht
 ein neues konkurrenzschützendes Markenbesitzrecht bis 1939.
sofortige Existenz.
 Mit Beiratung von RM. 600.- ist nachweisbar ein hoher Gewinn zu erzielen. Auf Wunsch in 1. bis 12. bei Mittag, Mitteldeutsch. Anz.-Ges., Leipzig C 1.

Eine Hauptagentur
 in Halle i. V. für sämtliche...
 Alle Vertriebsstellen sind vorhanden. Geboten ist ein Verbindungsstellen mit...
 Hauptredaktion der Norddeutschen Allgemeinen Zeitung, Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

neue Vertreter
 verdienen und als verdienen gut...
 unsere Objekte finden sich so weit...
 in Halle i. V. Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Reisender
 zum Besuch eingeführter Kolonialwaren...
 Hermann Scharf, Döllsch, Kolonialwarenhandlung, Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Zellschriften
 Bestellt bei uns...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Bezieher-Werber
 suchen noch für eine gute...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Alleinvertreter
 für ein Produkt...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Bezieherwerber
 für ein Produkt...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Bezieherwerber
 für ein Produkt...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Bezieherwerber
 für ein Produkt...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Bezieherwerber
 für ein Produkt...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Bezieherwerber
 für ein Produkt...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Bezieherwerber
 für ein Produkt...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Bezieherwerber
 für ein Produkt...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Bezieherwerber
 für ein Produkt...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Werkmeister
 (Pfleger- oder Schlossermeister) mit langjähriger Erfahrung im Tiefbau und in der mechanischen Bearbeitung.
 Süddeutsche Bewerber, die behälter sind, eine größere Gelegenheit zu finden und die wirtschaftliche Fortgang von Einzelkonstruktionen und kleinen Serienarbeiten, werden um Einweisung handgreiflicher Lohnarbeiten mit Zeugnissen, sowie um Nennung ihrer Gehaltsansprüche, wie möglich baldigen Eintrittstermin erbeten.

ZARGES & CO., Leichtmetallbau, Stuttgart-Zuffenhausen.

Fahrradschlosser
 sofort gesucht

Fahrad-Möller
 Halle, Schmeerstraße 1.

Schlosser
 mit drei Jahren Bauwerk...
 Halle, S. 8, Raffineriestraße 43.

Tücht. Autoschlosser
 23-25 Jahre alt, möglichst mit Führerschein, sofort gesucht.
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

gülden & Schutzsack
 Holzschicht, Hafenstr. 35.

Kraftfahrer
 Führerschein II erforderlich.
 Paul Hoffmann, Baugehelfer, Antonsstr. 24.

Zuverläss. lediger Chauffeur
 für ein PKW...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Zuverläss. erfahrener Trederführer
 für ein Produkt...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Erfahrener Kraftwagenführer
 der mehrere Jahre schweren Lastwagen gefahren hat...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Elektromaschinenbauer
 in Dautzstellung...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Schneidergesellen
 tüchtig sucht...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Büchergeselle
 zum 28. März gesucht.
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Austräger (in)
 für Zeitschriften...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Junger Gefelle
 in Werkstätte...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Berliner u. Kraftwagen-Stratzenfahrer
 unter 14 Jahren...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Jüngerer Kraftwagenführer
 tüchtig sucht...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Jungen Demen- und Gerentien
 für ein Produkt...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Verretung Handverlöcher
 für ein Produkt...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Eisenwerk & Meurer Aktiengesellschaft
 Hauptsitz bei Dresden.

Buchhalter (in)
 welcher mit allen vorkommenden Kontararbeiten...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Büro-Hilfskraft
 für technisches Büro...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Hilfskraft
 für die Buchhaltung einer Großhandlung...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Beritauf-Hilfskraft
 von Eisenwarenhandlung...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Kassierer
 für ein Produkt...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Intelligenter junger Mann
 als Kassierer...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Kaufm. Lehrling
 (manuskriptlich) für ein Produkt...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Lehrling
 mit guter Schulbildung...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Stenotypist
 gesucht...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Deutscher Bauernjuni
 Tierschutzvereins-Gesellschaft...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Ein Tonfilm-Vorführer-Lehrling
 eventuell nebenberuflich...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Tapezierer-Lehrling
 stellen zum 1. April 1938 ein...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Kfm. Lehrling
 für ein Produkt...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Reinliche & Andag
 Große Klausstraße 40.

2 Gärtnerhilfen
 1 älterer Mann, 1 in Garten- und Landarbeit...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Junger Verkäufer
 evtl. direkt von der Lehre kommend...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Fabrik-Nachwächter
 in reifem Alter...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Reinliche & Andag
 Große Klausstraße 40.

Kaufm. Lehrling
 für ein Produkt...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Wärtergehilfe
 für ein Produkt...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Reinliche & Andag
 Große Klausstraße 40.

Stütze für einen
 Herrn oder Dame...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Stütze für einen
 Herrn oder Dame...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Stütze für einen
 Herrn oder Dame...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Stütze für einen
 Herrn oder Dame...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Stütze für einen
 Herrn oder Dame...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Stütze für einen
 Herrn oder Dame...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Stütze für einen
 Herrn oder Dame...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Stütze für einen
 Herrn oder Dame...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Stütze für einen
 Herrn oder Dame...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Stütze für einen
 Herrn oder Dame...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Stütze für einen
 Herrn oder Dame...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Stütze für einen
 Herrn oder Dame...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Stütze für einen
 Herrn oder Dame...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Stütze für einen
 Herrn oder Dame...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Stütze für einen
 Herrn oder Dame...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Stütze für einen
 Herrn oder Dame...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Stütze für einen
 Herrn oder Dame...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Stütze für einen
 Herrn oder Dame...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Stütze für einen
 Herrn oder Dame...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Stütze für einen
 Herrn oder Dame...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Stütze für einen
 Herrn oder Dame...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Wir suchen per sofort perfekte Näherinnen
 für Herren- und Damenwäsche in Halmarbeit.
 Weddy-Pönicke A.-G. Halle/Saale, Leipziger Straße 10.

Stenotypistin
 evtl. Lernende, mit guten Vorkenntnissen, für sofort gesucht.
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Tüchtige Kontoristin
 in Stenographie und Schreibmaschine...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Tüchtige Verkäuferin
 in Dauerstellung bei guter Gehalt...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Helme & Küstlings
 Hinderstraße 9.

2-3 Damen
 in Bezirk Halle für leichte...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Kausmädchen
 zuverlässig und sauber...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Tüchtige Mamsell
 mit guten Zeugnissen...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Eine Köchin, Kantingehilfen
 Kantine Trödel, Flak-Wörmlitz.

Sanfter, gewandte Hausgehilfin
 für ein Produkt...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Fräulein oder Fräulein
 für ein Produkt...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Wädchen
 für ein Produkt...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Fräulein, nicht unter 18 Jahren
 (bedeutend zuverlässig...)
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Lehrling
 mit guten Schulzeugnissen...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Wädchen
 für ein Produkt...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Wädchen
 für ein Produkt...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Wädchen
 für ein Produkt...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Wädchen
 für ein Produkt...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Wädchen
 für ein Produkt...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Wädchen
 für ein Produkt...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Wädchen
 für ein Produkt...
 Leipzig C 1, Götze-Str. 65.

Stellen-Anzeigen

Offene Stellen Weibliche

Suche 1. April tüchtige, unbeschädigte... Badenmesterin (Maximale) für ganz neuerr. Kurbad...

Gelernte Plätterin

Dauerstellung, für sofort gesucht. Georg Beitzlich, Wachebabrik, Königstraße 6.

Kontoristin

für Buchhaltung, mit Kenntnissen in Stenographie u. Schreibmaschinen-geschäft.

Größere Apotheke in Halle

sucht zum April... Alter von etwa 30 bis 35 Jahren mit guter Schulbildung für schriftliche und technische Hilfstätigkeiten.

Werbedamen

Sehr gut, konkurrenzlos... Haushaltartikel für Stadt und Land...

Werbe-Damen und -Herren

allerorts (auch neb.beruflich) für Verk. an Privat- und Großverbraucher gegen Provision von Nahrungsmittelwerk...

Reisedamen

von Berliner Maklerbüro gesucht. Evtl. auch Generalvertreter zu vergeben. Ang. u. T. 2217 HN-Urichstr.

NACH BERLIN

werden zwei junge, hübsche u. ehrliche Hausgehilfen... für kleine Restaurations-Haus...

Küchenmädchen

für Kaffeeküche welches ein sauberes Arbeiten gewohnt ist. für sofort gesucht.

Zuverlässige Eine Kleinanzugelei

ausgest. 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100.

Eine ältere Fräulein oder Frau

zum 1. April in ein Büro einleiten, auch zum 1. April in ein Büro einleiten.

Stellen-Gesuche Männliche

Als Bote nach 14 Jahren mit 30 Jahren, in einem Geschäft tätig, für sofort gesucht.

Dr. rer. pol. f. d. Buchhaltung

in Halle, für sofort gesucht. Ang. u. T. 2217 HN-Urichstr.

Unabhängige Frau

16-18 Jahre, für 1. April gesucht. Ang. u. T. 2217 HN-Urichstr.

Suche für meinen Sohn

14 Jahre, für sofort gesucht. Ang. u. T. 2217 HN-Urichstr.

Wer gibt tüchtigen Kaufmann

zum 1. April in ein Büro einleiten, auch zum 1. April in ein Büro einleiten.

Kraftwagen-führer

mit 20 Jahren, für sofort gesucht. Ang. u. T. 2217 HN-Urichstr.

Gärtner

für Gartenarbeit, für sofort gesucht. Ang. u. T. 2217 HN-Urichstr.

Kraftwagen-führer, gelernter Mechaniker

mit 20 Jahren, für sofort gesucht. Ang. u. T. 2217 HN-Urichstr.

Wohlfühler, plüschigen, lauberes Hausmädchen

für Kaffeeküche, für sofort gesucht. Ang. u. T. 2217 HN-Urichstr.

Perfekte Hausfrau

für Kaffeeküche, für sofort gesucht. Ang. u. T. 2217 HN-Urichstr.

Tüchtiges Mädchen

für sofort gesucht. Ang. u. T. 2217 HN-Urichstr.

Gelernter Buchhalter

mit 20 Jahren, für sofort gesucht. Ang. u. T. 2217 HN-Urichstr.

Kraftwagen-führer

mit 20 Jahren, für sofort gesucht. Ang. u. T. 2217 HN-Urichstr.

Tüchtiges Mädchen

für sofort gesucht. Ang. u. T. 2217 HN-Urichstr.

Wohlfühler, plüschigen, lauberes Hausmädchen

für Kaffeeküche, für sofort gesucht. Ang. u. T. 2217 HN-Urichstr.

Perfekte Hausfrau

für Kaffeeküche, für sofort gesucht. Ang. u. T. 2217 HN-Urichstr.

Tüchtiges Mädchen

für sofort gesucht. Ang. u. T. 2217 HN-Urichstr.

Gelernter Buchhalter

mit 20 Jahren, für sofort gesucht. Ang. u. T. 2217 HN-Urichstr.

Kraftwagen-führer

mit 20 Jahren, für sofort gesucht. Ang. u. T. 2217 HN-Urichstr.

Stellen-Gesuche Weibliche

Suche 1. April tüchtige, unbeschädigte...

Gelernte Plätterin

Dauerstellung, für sofort gesucht.

Kontoristin

für Buchhaltung, mit Kenntnissen in Stenographie u. Schreibmaschinen-geschäft.

Größere Apotheke in Halle

sucht zum April... Alter von etwa 30 bis 35 Jahren mit guter Schulbildung für schriftliche und technische Hilfstätigkeiten.

Werbedamen

Sehr gut, konkurrenzlos... Haushaltartikel für Stadt und Land...

Werbe-Damen und -Herren

allerorts (auch neb.beruflich) für Verk. an Privat- und Großverbraucher gegen Provision von Nahrungsmittelwerk...

Reisedamen

von Berliner Maklerbüro gesucht. Evtl. auch Generalvertreter zu vergeben. Ang. u. T. 2217 HN-Urichstr.

NACH BERLIN

werden zwei junge, hübsche u. ehrliche Hausgehilfen... für kleine Restaurations-Haus...

Küchenmädchen

für Kaffeeküche welches ein sauberes Arbeiten gewohnt ist. für sofort gesucht.

Zuverlässige Eine Kleinanzugelei

ausgest. 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100.

Eine ältere Fräulein oder Frau

zum 1. April in ein Büro einleiten, auch zum 1. April in ein Büro einleiten.

Stellen-Gesuche Männliche

Als Bote nach 14 Jahren mit 30 Jahren, in einem Geschäft tätig, für sofort gesucht.

Dr. rer. pol. f. d. Buchhaltung

in Halle, für sofort gesucht. Ang. u. T. 2217 HN-Urichstr.

Unabhängige Frau

16-18 Jahre, für 1. April gesucht. Ang. u. T. 2217 HN-Urichstr.

Kleiner Motorboot

zu verkaufen, für sofort gesucht.

Handflüge

zu verkaufen, für sofort gesucht.

Zu verkaufen

zu verkaufen, für sofort gesucht.

Bedentische Glasflasche

zu verkaufen, für sofort gesucht.

Wärmewagen

zu verkaufen, für sofort gesucht.

Wohngarten

zu verkaufen, für sofort gesucht.

Wohngarten

zu verkaufen, für sofort gesucht.

Wohngarten

zu verkaufen, für sofort gesucht.

Wohngarten

zu verkaufen, für sofort gesucht.

Wohngarten

zu verkaufen, für sofort gesucht.

Wohngarten

zu verkaufen, für sofort gesucht.

Wohngarten

zu verkaufen, für sofort gesucht.

Wohngarten

zu verkaufen, für sofort gesucht.

Wohngarten

zu verkaufen, für sofort gesucht.

Wohngarten

zu verkaufen, für sofort gesucht.

Wohngarten

zu verkaufen, für sofort gesucht.

Kaufgutscheine

zu verkaufen, für sofort gesucht.

Wohngarten

zu verkaufen, für sofort gesucht.

Wohngarten

zu verkaufen, für sofort gesucht.

Wohngarten

zu verkaufen, für sofort gesucht.

Wohngarten

zu verkaufen, für sofort gesucht.

Wohngarten

zu verkaufen, für sofort gesucht.

Wohngarten

zu verkaufen, für sofort gesucht.

Wohngarten

zu verkaufen, für sofort gesucht.

Wohngarten

zu verkaufen, für sofort gesucht.

Wohngarten

zu verkaufen, für sofort gesucht.

Wohngarten

zu verkaufen, für sofort gesucht.

Wohngarten

zu verkaufen, für sofort gesucht.

Wohngarten

zu verkaufen, für sofort gesucht.

Wohngarten

zu verkaufen, für sofort gesucht.

Wohngarten

zu verkaufen, für sofort gesucht.

Wohngarten

zu verkaufen, für sofort gesucht.

Motorboot

zu verkaufen, für sofort gesucht.

Handflüge

zu verkaufen, für sofort gesucht.

Zu verkaufen

zu verkaufen, für sofort gesucht.

Bedentische Glasflasche

zu verkaufen, für sofort gesucht.

Wärmewagen

zu verkaufen, für sofort gesucht.

Wohngarten

zu verkaufen, für sofort gesucht.

Wohngarten

zu verkaufen, für sofort gesucht.

Wohngarten

zu verkaufen, für sofort gesucht.

Wohngarten

zu verkaufen, für sofort gesucht.

Wohngarten

zu verkaufen, für sofort gesucht.

Wohngarten

zu verkaufen, für sofort gesucht.

Wohngarten

zu verkaufen, für sofort gesucht.

Wohngarten

zu verkaufen, für sofort gesucht.

Wohngarten

zu verkaufen, für sofort gesucht.

Wohngarten

zu verkaufen, für sofort gesucht.

Wohngarten

zu verkaufen, für sofort gesucht.

Reichen Sie dem Glück die Hand!

Auch Sie brauchen Ihren Lebensweg nicht einzeln zu gehen...

HN-Bestellschein

An alle Hallischen Nachrichten Halle (Saale), Schellstraße 28

Wortlaut der Anzeige

(deutlich schreiben)

Partner (in)

Wenn geht... Partner (in) ...

Unterricht und Erziehung

Private Handarbeits-Schule... Unterricht in Handarbeitslehre...

Tanz-Schule Wally Beck

Gr. Steinstr. 18 / Ruf 33730

Wie ermöglichte ich meiner Tochter

fremsprachliche Ausbildung... eine gelungene...

Tanz-Schule Wally Beck

Gr. Steinstr. 18 / Ruf 33730

Wie ermöglichte ich meiner Tochter

fremsprachliche Ausbildung... eine gelungene...

Tanz-Schule Wally Beck

Gr. Steinstr. 18 / Ruf 33730

Wie ermöglichte ich meiner Tochter

fremsprachliche Ausbildung... eine gelungene...

Tanz-Schule Wally Beck

Gr. Steinstr. 18 / Ruf 33730

Wie ermöglichte ich meiner Tochter

fremsprachliche Ausbildung... eine gelungene...

Tanz-Schule Wally Beck

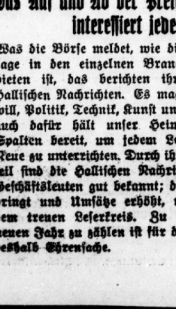
Gr. Steinstr. 18 / Ruf 33730

Wie ermöglichte ich meiner Tochter

fremsprachliche Ausbildung... eine gelungene...

Tanz-Schule Wally Beck

Gr. Steinstr. 18 / Ruf 33730



Das Auf und Ab der Preise... Das Auf und Ab der Preise... Das Auf und Ab der Preise...

Das Auf und Ab der Preise... Das Auf und Ab der Preise... Das Auf und Ab der Preise...

Das Auf und Ab der Preise... Das Auf und Ab der Preise... Das Auf und Ab der Preise...

Das Auf und Ab der Preise... Das Auf und Ab der Preise... Das Auf und Ab der Preise...